

HALBJAHRES- FINANZBERICHT 2023

Q2



INHALT

Berichtsprofil	3
Kennzahlen Covestro-Konzern	5
COVESTRO-AKTIE	6
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	9
Wirtschaftsbericht	10
Wesentliche Ereignisse	10
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern.....	12
Ertragslage.....	12
Finanzlage	15
Vermögenslage.....	17
Entwicklung der Segmente	18
Performance Materials	18
Solutions & Specialties	20
Prognose-, Chancen- und Risikobericht.....	22
Konjunkturausblick.....	22
Prognose für den Covestro-Konzern.....	24
Chancen und Risiken	25
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	26
Gewinn- und Verlustrechnung Covestro-Konzern	27
Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern	28
Bilanz Covestro-Konzern	29
Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern.....	30
Eigenkapitalveränderungsrechnung Covestro-Konzern	31
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	32
1. Allgemeine Angaben	32
2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	33
3. Segment- und Regionenberichterstattung.....	34
4. Konsolidierungskreis.....	38
5. Umsatzerlöse.....	39
6. Ergebnis je Aktie	39
7. Mitarbeitende und Pensionsverpflichtungen.....	40
8. Finanzinstrumente	41
9. Rechtliche Risiken.....	46
10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	46
11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.....	47
WEITERE INFORMATIONEN	49
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	49
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	50
Segment- und Quartalsübersicht	51
Finanzkalender	54

Berichtsprofil

Grundlagen der Berichterstattung

Der Halbjahresfinanzbericht der Covestro AG, Leverkusen, erfüllt die Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 115 Absatz 2 bis 4 WpHG (Halbjahresfinanzbericht; Verordnungsermächtigung) einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen sowie mit der Quartalsmitteilung zum 31. März 2023* gelesen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit des Covestro-Konzerns wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese verschiedenen Einflussfaktoren schließen diejenigen ein, die die Covestro AG in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Covestro AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Alternative Leistungskennzahlen

Für die wirtschaftliche Leistungsbeurteilung des Konzerns verwendet Covestro in seiner gesamten Finanzberichterstattung alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APMs). Hierbei handelt es sich um Finanzkennzahlen, die nach den IFRS nicht definiert sind. Diese Non-IFRS-Größen sind als Ergänzung und nicht als Ersatz der gemäß IFRS ermittelten Finanzkennzahlen zu verstehen. Zu den relevanten alternativen Leistungskennzahlen des Covestro-Konzerns gehören das EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization), der Return on Capital Employed (ROCE), der Free Operating Cash Flow (FOCF) und die Nettofinanzverschuldung. Mithilfe des ROCE über Weighted Average Cost of Capital (WACC) ermittelt Covestro die Rentabilität, das EBITDA wird zur Beurteilung des profitablen Wachstums betrachtet und der FOCF ist für die Darstellung der Liquiditätslage maßgeblich. Der FOCF misst die Fähigkeit, Zahlungsüberschüsse zu generieren, und ist damit ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft. Die Nettofinanzverschuldung wird zur Beurteilung der Finanzlage sowie des Finanzierungsbedarfs herangezogen. Die Berechnungsmethode der APMs kann dabei von derjenigen anderer Unternehmen abweichen, was die Vergleichbarkeit einschränkt. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Covestro sollten diese alternativen Leistungskennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den gemäß IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden.

→ Erläuterungen zur Definition und Ermittlung dieser alternativen Leistungskennzahlen sind im Kapitel „Steuerung“ des zusammengefassten Lageberichts im Geschäftsbericht 2022 zu finden.

Abkürzungen

Abkürzungen, die in diesem Bericht Anwendung finden, werden in diesem Bericht oder im Glossar des Geschäftsberichts 2022 erläutert.

* Diese Quartalsmitteilung wurde in Übereinstimmung mit § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellt, es handelt sich hierbei um keinen Zwischenbericht gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) oder Abschluss gemäß IAS 1 (Presentation of Financial Statements).

Rundungen und prozentuale Abweichungen

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Bei Vorzeichenwechsel einer Kennzahl sowie Veränderungen über 1.000% wird als Prozentveränderung ein Punkt gezeigt.

Inklusive Sprache

Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Inklusion sind uns wichtig. Daher formulieren wir in diesem Bericht weitgehend geschlechtsneutral. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, Verständlichkeit oder Orientierung an gesetzlichen Vorgaben (bspw. durch Verwendung feststehender Begriffe wie „Arbeitnehmerbelange“) greifen wir an einigen Stellen auf das generische Maskulinum zurück. Entsprechende Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung uneingeschränkt für alle Geschlechter.

Veröffentlichung

Dieser Bericht wurde am 1. August 2023 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Kennzahlen Covestro-Konzern

	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	Veränderung	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	4.703 Mio. €	3.720 Mio. €	-20,9%	9.386 Mio. €	7.463 Mio. €	-20,5%
Umsatzveränderung						
Menge	-2,1%	-8,0%		0,5%	-12,5%	
Preis	14,5%	-11,0%		18,3%	-7,4%	
Währung	6,5%	-1,9%		6,1%	-0,6%	
Portfolio	0,0%	0,0%		4,3%	0,0%	
EBITDA¹	547 Mio. €	385 Mio. €	-29,6%	1.353 Mio. €	671 Mio. €	-50,4%
EBITDA-Veränderung						
Menge	-5,8%	-22,5%		-0,5%	-30,7%	
Preis	70,3%	-94,5%		85,3%	-51,6%	
Rohstoffpreis	-96,5%	63,4%		-103,1%	18,6%	
Währung	4,9%	-3,1%		5,8%	-1,3%	
Sonstige ²	-5,9%	27,1%		-0,8%	14,6%	
EBIT ³	307 Mio. €	166 Mio. €	-45,9%	896 Mio. €	205 Mio. €	-77,1%
Finanzergebnis	-44 Mio. €	-36 Mio. €	-18,2%	-72 Mio. €	-65 Mio. €	-9,7%
Konzernergebnis⁴	199 Mio. €	46 Mio. €	-76,9%	615 Mio. €	20 Mio. €	-96,7%
Ergebnis je Aktie ⁵	1,04 €	0,24 €	-76,9%	3,20 €	0,11 €	-96,6%
Cashflows aus operativer Tätigkeit ⁶	-272 Mio. €	149 Mio. €		-115 Mio. €	130 Mio. €	
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	190 Mio. €	159 Mio. €	-16,3%	330 Mio. €	279 Mio. €	-15,5%
Free Operating Cash Flow⁷	-462 Mio. €	-10 Mio. €	-97,8%	-445 Mio. €	-149 Mio. €	-66,5%

¹ Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization (EBITDA); EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

² Sonstige Veränderungen des EBITDA wie bspw. Veränderungen der Rückstellungen für die variable Vergütung

³ Earnings before Interest and Taxes (EBIT); Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern

⁴ Konzernergebnis: das auf die Personen mit Aktienbesitz der Covestro AG entfallende Ergebnis nach Ertragsteuern

⁵ Ergebnis je Aktie: entspricht nach IAS 33 (Earnings per Share) dem Konzernergebnis, geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG. Die Berechnung basierte für das 2. Quartal 2023 auf 189.638.752 Stückaktien (Vorjahr: 191.070.836 Stückaktien) sowie für das 1. Halbjahr 2023 auf 189.792.703 Stückaktien (Vorjahr: 192.101.348 Stückaktien).

⁶ Cashflows aus operativer Tätigkeit: entsprechen den Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit nach IAS 7 (Statement of Cash Flows)

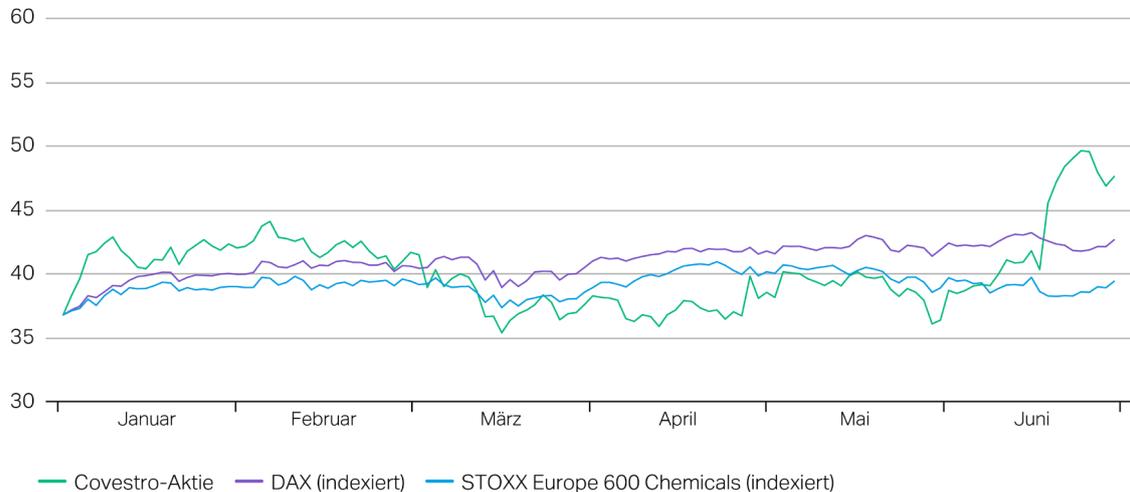
⁷ Free Operating Cash Flow: entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

COVESTRO-AKTIE

Covestro-Aktie

Kursentwicklung der Covestro-Aktie im Marktvergleich im 1. Halbjahr 2023

in € (Covestro-Aktie)



Covestro-Schlusskurse Xetra; Quelle: Deutsche Börse

Erholung des Aktienkurses in schwachem konjunkturellem Umfeld

Das 1. Börsenhalbjahr 2023 wie auch die Weltwirtschaft wurden weiterhin von den Auswirkungen des im Februar 2022 begonnenen russischen Kriegs gegen die Ukraine sowie einer seit Mitte des Jahres 2022 anhaltenden, globalen Nachfragekrise in vielen Industrien belastet. Die durch den Krieg in der Ukraine gestiegenen Energiepreise sind im Jahr 2023 deutlich rückläufig, aufgrund der nachteiligen Angebots- und Nachfragesituation müssen die Vorteile aus den geringeren Rohstoffpreisen weitestgehend an die Kunden weitergegeben werden. Daraus ergibt sich eine weiterhin herausfordernde Ergebnissituation.

Der für Covestro relevante deutsche Leitindex DAX lag zum 30. Juni 2023 um 16,0% über dem Vergleichswert zum Jahresende 2022. Die europäischen Chemiewerte verzeichneten einen deutlich verhalteneren Verlauf. So lag der Index STOXX Europe 600 Chemicals am Halbjahresende nur um 6,2% über dem Wert zu Jahresbeginn. Mit einem Xetra-Schlusskurs von 47,58 € schloss die Covestro-Aktie jedoch das 1. Halbjahr 2023 mit einem Kursgewinn von 30,2% gegenüber dem Vorjahresende ab. Nach einem Aufschwung zu Beginn des Jahres 2023 fiel der Kurs im Verlauf des 1. Quartals 2023 und erreichte seinen Tiefstand am 15. März 2023 mit einem Schlusskurs von 35,36 €. Im Laufe des 2. Quartals 2023 bewegte sich die Covestro-Aktie leicht aufwärts mit zwischenzeitlich kurzen Phasen von Kursschwächen. Seit Anfang Juni 2023 befindet sich die Aktie in einem anhaltenden Aufwärtstrend, der durch Marktgerüchte noch verstärkt wurde. So erreichte die Aktie ihren Höchststand des 1. Halbjahres 2023 am 23. Juni 2023 mit 49,60 €.

Gegenüber dem Schlusskurs des Jahres 2022 von 36,55 € entspricht diese Entwicklung einer Aktienperformance (ohne Dividenden-Reinvestition aufgrund der entfallenen Dividende für das Geschäftsjahr 2022) in Höhe von 30,2%.

Zum Ende des 1. Halbjahres 2023 betrug die Marktkapitalisierung von Covestro rund 9,0 Mrd. €, basierend auf 188,7 Mio. ausstehenden Aktien. Das durchschnittliche tägliche Xetra-Handelsvolumen lag bei rund 1,4 Mio. Aktien.

Hauptversammlung am 19. April 2023 virtuell abgehalten

Die ordentliche Hauptversammlung 2023 der Covestro AG fand am 19. April 2023 statt. Unter Berücksichtigung insbesondere der Gesetzgebung, der Aktionärsstruktur, der zu erwartenden Kosten, der damaligen Pandemie-Situation und den Erfahrungen aus den letzten Jahren hat sich Covestro Ende des Jahres 2022 zur Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung wie im Vorjahr entschlossen.

Das Konzernergebnis war mit –272 Mio. € im Geschäftsjahr 2022 erstmals negativ, sodass gemäß der aktuellen Dividendenpolitik keine Dividende an die Personen mit Aktienbesitz an der Covestro AG ausgeschüttet wurde.

Aktienrückkaufprogramm

Der Vorstand der Covestro AG hat am 28. Februar 2022, basierend auf dem Beschluss der Hauptversammlung 2019, ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von ca. 500 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) beschlossen. Das Aktienrückkaufprogramm soll innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein. Die zurückgekauften Aktien sollen grundsätzlich anschließend eingezogen und das Grundkapital entsprechend herabgesetzt werden.

Bis zum Ende des 1. Halbjahres 2022 sind in zwei Tranchen bereits 3.479.956 Aktien im Wert von 150 Mio. € zu einem Durchschnittskurs von 43,0785 € pro Aktie zurückgekauft worden. Im 2. Halbjahr 2022 hat der Vorstand beschlossen aufgrund der sich eintrübenden konjunkturellen Aussichten, das Aktienrückkaufprogramm vorübergehend zu pausieren.

Angesichts der Prognoseanpassung im April 2023 sowie der sequenziellen Verbesserung von Ergebnissen und Absatzmengen wurde das laufende Programm im 2. Quartal 2023 fortgesetzt. Die dritte Tranche wurde mit einem Volumen von 49 Mio. € Ende Juni 2023 beendet. Hierbei wurden 1.208.035 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 40,8147 € pro Aktie zurückgekauft.

Moody's bestätigt Covestro-Rating und Ausblick

Am 21. Juni 2023 bestätigte die Agentur Moody's Investors Service, London (Vereinigtes Königreich), das bisherige Investment-Grade-Rating der Kategorie Baa2 von Covestro mit stabilem Ausblick. Covestro beabsichtigt, auch in Zukunft Finanzierungsstrukturen und Finanzkennzahlen aufrechtzuerhalten, die ein Rating im soliden Investment-Grade-Bereich unterstützen.

Zwölf Analysten empfehlen Covestro-Aktie zum Kauf

Zum Ende des 1. Halbjahres 2023 wurde die Covestro-Aktie von 18 Wertpapierhäusern beurteilt: Zwölf Analysten empfahlen sie zum Kauf und sechs bewerteten sie neutral. Das angegebene Kursziel lag zu diesem Zeitpunkt im Durchschnitt bei rund 47 €.

Stammdaten der Covestro-Aktie

Grundkapital	193.200.000 €
Ausstehende Aktien (Halbjahresende)	188.740.330
Gattung	Nennwertlose Stammaktien (Inhaberaktien)
ISIN	DE0006062144
WKN	606214
Börsenkürzel	1COV
Reuters-Kurszeichen	1COV.DE
Bloomberg-Kurszeichen	1COV GY
Marktsegment	Regulierter Markt
Transparenzlevel	Prime Standard
Sektor	Chemie
Index	DAX

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

Wirtschaftsbericht	10
<hr/>	
Wesentliche Ereignisse	10
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	
Covestro-Konzern	12
Ertragslage	12
Finanzlage	15
Vermögenslage	17
Entwicklung der Segmente	18
Performance Materials	18
Solutions & Specialties	20
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	22
<hr/>	
Konjunkturausblick	22
Prognose für den Covestro-Konzern	24
Chancen und Risiken	25

WIRTSCHAFTSBERICHT

Wesentliche Ereignisse

Unternehmensexterne Ereignisse

Herausforderndes wirtschaftliches Umfeld

Die Lage auf den europäischen Energiemärkten hat sich im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem volatilen Gesamtjahr 2022 weitestgehend stabilisiert, im Wesentlichen bedingt durch deutlich gesunkene Gaspreise. Dem entgegen steht jedoch eine anhaltende Nachfrageschwäche, insbesondere getrieben durch niedrigere Konsumausgaben. Die nachteiligen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wirkten sich bei Covestro vor allem auf die Absatzmengen und das Verkaufspreisniveau aus.

Krieg in der Ukraine

Der im Februar 2022 begonnene russische Krieg gegen die Ukraine hat spürbare Folgen für die Weltwirtschaft. Die Geschäftslage von Covestro ist jedoch nicht direkt von den Auswirkungen des Kriegs betroffen, da Covestro in den Ländern Russland, Belarus und Ukraine keine Standorte betreibt. Die international verhängten Sanktionen gegenüber Russland und Belarus wirkten sich daher wie auch im Vorjahr nur indirekt auf das Geschäft von Covestro aus.

Unternehmensinterne Ereignisse

Zentralisierung des Geschäfts in Europa, dem Nahen Osten und Afrika am Standort Leverkusen

Im Einklang mit seiner Strategie „Sustainable Future“ und konzernweiten Aktivitäten zur Steigerung der operativen Effektivität und Effizienz plant Covestro, das Geschäft in Europa, dem Nahen Osten und Afrika zukünftig zentral von Leverkusen aus zu steuern. Infolgedessen soll die Covestro International SA mit Sitz in Fribourg, Schweiz, bis voraussichtlich Mitte des Jahres 2024 geschlossen werden. Durch die Verlagerung sind keine Auswirkungen auf die Vertriebsaktivitäten oder den Umsatz des Konzerns zu erwarten. Im 2. Quartal 2023 wirkten sich im Wesentlichen ein Nettosteueraufwand in Höhe von 29 Mio. € und Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 14 Mio. € aus.

Verkauf des Geschäfts der additiven Fertigung (Additive Manufacturing)

Covestro hat den Verkauf seines Additive-Manufacturing-Geschäfts des Segments Solutions & Specialties an den US-amerikanisch-israelischen Hersteller von 3D-Druckern und 3D-Produktionssystemen Stratasys zum 3. April 2023 erfolgreich abgeschlossen. Aus dem Verkauf sind Covestro im 2. Quartal 2023 Kaufpreiszahlungen in Höhe von 50 Mio. € zugeflossen, der Nettoveräußerungsgewinn belief sich auf 35 Mio. €. Darüber hinaus wurde eine variable Earn-out-Zahlung vereinbart, welche von der Erreichung verschiedener Erfolgsparameter abhängig ist und im Jahr 2025 bestimmt wird.

→ [Siehe „Akquisitionen und Desinvestitionen“](#)

Neue Chloranlage in Tarragona in Betrieb

Covestro hat im Februar 2023 erfolgreich eine neue Großanlage für die Herstellung von Chlor in Tarragona (Spanien) in Betrieb genommen. Es handelt sich um die weltweit erste großtechnische Produktionsanlage, in der die von Covestro mit Partnern entwickelte, innovative und energieeffiziente Sauerstoffverzehrkatoden-Technologie zum Einsatz kommt. Die neue Anlage gewährleistet eine effiziente, dauerhafte und unabhängige Versorgung der Produktion von Diphenylmethan-Diisocyanat (MDI) in Tarragona mit Chlor. Damit wird das europäische Produktionsnetz für MDI gestärkt.

Einstellung der Maezio®-Produktlinie

Im Zuge seiner kontinuierlichen und konzernweiten Aktivitäten zur Portfolio-Optimierung richtet Covestro die Geschäftseinheit Engineering Plastics im Segment Solutions & Specialties künftig verstärkt auf ihr Kerngeschäft aus. Infolgedessen hat der Vorstand beschlossen, dass die Produktion der hochspezialisierten Maezio®-Produkte und damit der Betrieb des Produktionsstandorts in Markt Bibart eingestellt werden. In diesem Zusammenhang wurden im 1. Halbjahr 2023 Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 30 Mio. € und Personalarückstellungen sowie Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 7 Mio. € ergebniswirksam erfasst.

Veränderungen im Vorstand

Der Technologievorstand Dr. Klaus Schäfer hat zum 30. Juni 2023 das Unternehmen verlassen und ist in den Ruhestand gegangen. Als sein Nachfolger übernimmt Dr. Thorsten Dreier zum 1. Juli 2023 die Verantwortung für die Unternehmensfunktionen Process Technology, Engineering, Group Health, Safety & Environment sowie Group Procurement.

Finanzvorstand und Arbeitsdirektor Dr. Thomas Toepfer hat im Februar 2023 um die vorzeitige Beendigung seines bis zum 31. März 2026 laufenden Vertrags gebeten, um eine neue Aufgabe als Finanzvorstand beim europäischen Flugzeughersteller Airbus anzunehmen. Dieser Bitte hat der Aufsichtsrat der Covestro AG entsprochen, wonach Dr. Thomas Toepfer das Unternehmen zum 31. August 2023 verlassen wird. Bis dahin wird er seine Tätigkeit als Finanzvorstand und Arbeitsdirektor in vollem Umfang fortsetzen. Der Aufsichtsrat hat die Suche nach einer Nachfolge umgehend eingeleitet.

Finanzierungsmaßnahmen**Aktienrückkaufprogramm**

Der Vorstand der Covestro AG hat am 28. Februar 2022 ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von ca. 500 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) beschlossen, das im März 2022 startete und innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein soll. Die zurückgekauften Aktien sollen anschließend eingezogen und das Grundkapital entsprechend herabgesetzt werden. Hierbei wurden mit Wiederaufnahme des Programms im Mai 2023 in der dritten Tranche 1.208.035 Aktien im 2. Quartal 2023 mit einem Wert von 49 Mio. € zurückgekauft. Bis zum 30. Juni 2023 erwarb die Covestro AG in den drei Tranchen somit insgesamt 4.687.991 Aktien im Wert von 199 Mio. €.

Begebung von Schuldscheindarlehen

Covestro hat am 7. Oktober 2022 erstmals Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von ca. 650 Mio. € Gegenwert begeben, wovon die verbliebenen 100 Mio. € Covestro im 1. Quartal 2023 zugeflossen sind. Die Schuldscheindarlehen sind mit einem ESG-Rating verknüpft und wurden in Tranchen mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren sowie fixen und variablen Verzinsungskomponenten emittiert.

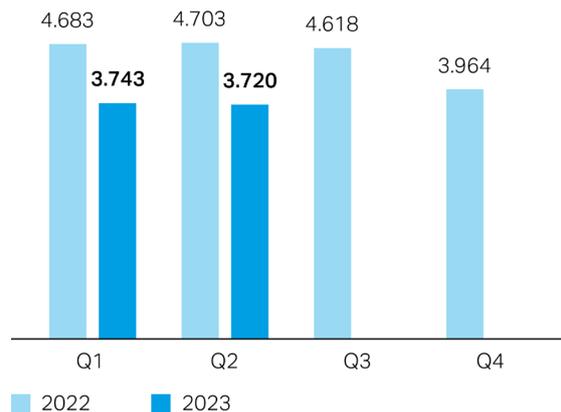
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Covestro-Konzern

Ertragslage

Covestro-Konzern

Umsatzerlöse pro Quartal

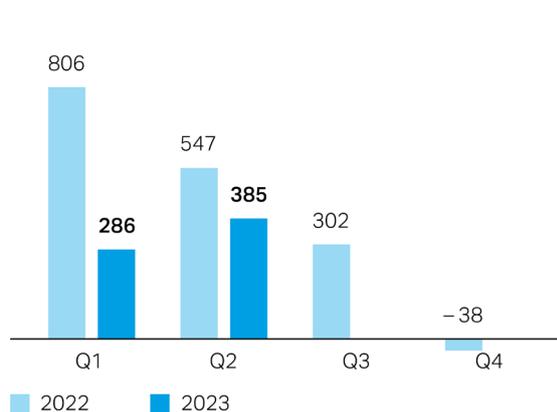
in Mio. €



Covestro-Konzern

EBITDA pro Quartal

in Mio. €



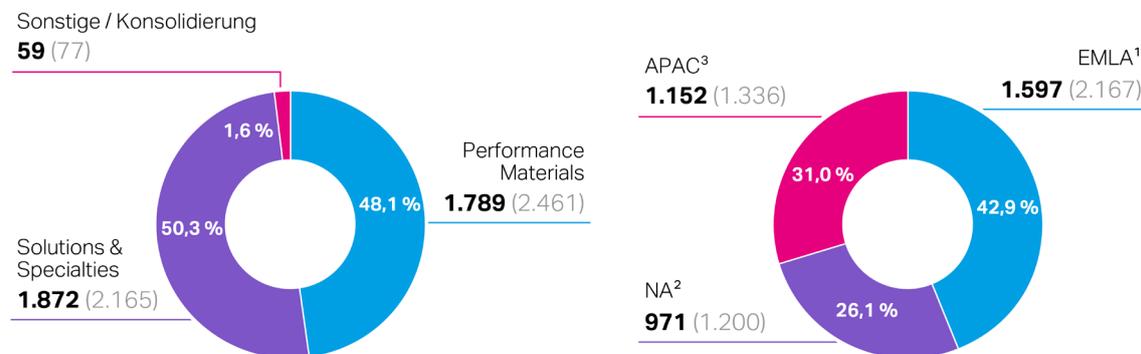
2. Quartal 2023

Der Konzernumsatz verringerte sich im 2. Quartal 2023 um 20,9 % auf 3.720 Mio. € (Vorjahr: 4.703 Mio. €). Dies war im Wesentlichen bedingt durch ein deutlich niedrigeres Verkaufspreisniveau, das sich mit 11,0 % negativ auf den Umsatz auswirkte, sowie gesunkene Absatzmengen mit einem umsatzmindernden Effekt in Höhe von 8,0 %. Diese Entwicklungen waren vor allem geprägt durch die weltweit unvorteilhafte Nachfragesituation sowie Verfügbarkeitsengpässe, vor allem in der Region EMLA. Daneben hatte die Entwicklung der Wechselkurse mit 1,9 % einen umsatzmindernden Effekt.

Beide Segmente verzeichneten im 2. Quartal 2023 einen Umsatzrückgang. Im Segment Performance Materials verringerte sich der Umsatz um 27,3 % auf 1.789 Mio. € (Vorjahr: 2.461 Mio. €), im Segment Solutions & Specialties sank der Umsatz um 13,5 % auf 1.872 Mio. € (Vorjahr: 2.165 Mio. €).

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen im 2. Quartal 2023

in Mio. €



¹ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Lateinamerika (ohne Mexiko), Afrika

² NA: Region Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA)

³ APAC: Region Asien-Pazifik

In der Region EMLA sank der Umsatz um 26,3% auf 1.597 Mio. € (Vorjahr: 2.167 Mio. €) und in der Region NA um 19,1% auf 971 Mio. € (Vorjahr: 1.200 Mio. €). Die Region APAC verzeichnete einen Umsatzrückgang um 13,8% auf 1.152 Mio. € (Vorjahr: 1.336 Mio. €).

Das EBITDA auf Konzernebene ging im 2. Quartal 2023 um 29,6% auf 385 Mio. € (Vorjahr: 547 Mio. €) zurück, im Wesentlichen aufgrund von nachfragebedingt niedrigeren durchschnittlichen Verkaufspreisen, die durch geringere Rohstoff- und Energiepreise nicht kompensiert werden konnten. Insbesondere die daraus resultierenden gesunkenen Margen sowie nachfrage- und verfügbarkeitsbedingt niedrigere Absatzmengen wirkten sich ergebnismindernd aus. Daneben hatten auch höhere Rückstellungen für die langfristige variable Vergütung aufgrund der Aktienkursentwicklung einen negativen Effekt. Dem standen u.a. positive Ergebniseffekte aus geringeren Fixkosten sowie aus dem Verkauf des Additive-Manufacturing-Geschäfts an den US-amerikanisch-israelischen Hersteller von 3D-Druckern und 3D-Produktionssystemen Stratasys in Höhe von 35 Mio. € gegenüber.

Die Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen verringerten sich im 2. Quartal 2023 um 8,8% auf 219 Mio. € (Vorjahr: 240 Mio. €) wovon 198 Mio. € (Vorjahr: 205 Mio. €) auf Sachanlagen und 21 Mio. € (Vorjahr: 35 Mio. €) auf immaterielle Vermögenswerte entfielen.

Das EBIT des Covestro-Konzerns ging im 2. Quartal 2023 um 45,9% auf 166 Mio. € (Vorjahr: 307 Mio. €) zurück.

Unter Einbezug des Finanzergebnisses in Höhe von –36 Mio. € (Vorjahr: –44 Mio. €) sank das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahresquartal auf 130 Mio. € (Vorjahr: 263 Mio. €). Der Steueraufwand im 2. Quartal 2023 betrug 85 Mio. € (Vorjahr: 65 Mio. €), daraus resultierte insgesamt ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 45 Mio. € (Vorjahr: 198 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis in Höhe von 46 Mio. € (Vorjahr: 199 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank das Ergebnis je Aktie auf 0,24 € (Vorjahr: 1,04 €).

1. Halbjahr 2023

Der Konzernumsatz verringerte sich im 1. Halbjahr 2023 um 20,5% auf 7.463 Mio. € (Vorjahr: 9.386 Mio. €). Der Rückgang war vor allem zurückzuführen auf nachfrage- und verfügbarkeitsbedingt gesunkene Absatzmengen mit einem umsatzmindernden Effekt in Höhe von 12,5% sowie auf ein niedrigeres Verkaufspreisniveau mit einem negativen Effekt in Höhe von 7,4%. Darüber hinaus wirkte sich die Entwicklung der Wechselkurse mit 0,6% negativ auf den Umsatz aus.

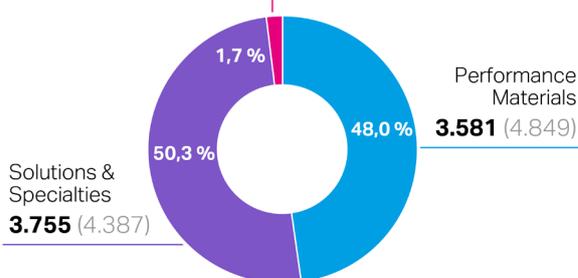
Beide Segmente verzeichneten im 1. Halbjahr 2023 einen Umsatzrückgang. So verringerte sich der Umsatz im Segment Performance Materials um 26,1% auf 3.581 Mio. € (Vorjahr: 4.849 Mio. €) und im Segment Solutions & Specialties um 14,4% auf 3.755 Mio. € (Vorjahr: 4.387 Mio. €).

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen im 1. Halbjahr 2023

in Mio. €

Sonstige / Konsolidierung

127 (150)



APAC³

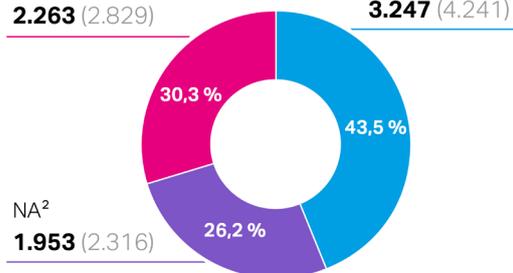
2.263 (2.829)

EMLA¹

3.247 (4.241)

NA²

1.953 (2.316)



¹ EMLA: Region Europa, Naher Osten, Lateinamerika (ohne Mexiko), Afrika

² NA: Region Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA)

³ APAC: Region Asien-Pazifik

In der Region EMLA sank der Umsatz um 23,4% auf 3.247 Mio. € (Vorjahr: 4.241 Mio. €) und in der Region NA um 15,7% auf 1.953 Mio. € (Vorjahr: 2.316 Mio. €). Der Umsatz der Region APAC verringerte sich um 20,0% auf 2.263 Mio. € (Vorjahr: 2.829 Mio. €).

Das EBITDA auf Konzernebene ging im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 50,4% auf 671 Mio. € (Vorjahr: 1.353 Mio. €) zurück. Dies war vor allem zurückzuführen auf ein nachfragebedingt niedrigeres Verkaufspreisniveau, welches durch gesunkene Rohstoff- und Energiepreise nicht kompensiert werden konnte. Insbesondere die daraus resultierenden geringeren Margen sowie nachfrage- und verfügbarkeitsbedingt gesunkene Absatzmengen hatten einen negativen Einfluss auf das Ergebnis. Daneben wirkten sich auch höhere Rückstellungen für die langfristige variable Vergütung aufgrund der Aktienkursentwicklung ergebnismindernd aus. Dem standen jeweils ergebniserhöhend Effekte aus geringeren Fixkosten, aus dem zuvor genannte Verkauf des Additive-Manufacturing-Geschäfts sowie aus niedrigeren Rückstellungen für die kurzfristige variable Vergütung gegenüber.

Die Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen stiegen im 1. Halbjahr 2023 um 2,0% auf 466 Mio. € (Vorjahr: 457 Mio. €), wovon 409 Mio. € (Vorjahr: 402 Mio. €) auf Sachanlagen und 57 Mio. € (Vorjahr: 55 Mio. €) auf immaterielle Vermögenswerte entfielen.

Das EBIT des Covestro-Konzerns verringerte sich im 1. Halbjahr 2023 um 77,1% auf 205 Mio. € (Vorjahr: 896 Mio. €).

Unter Einbezug des Finanzergebnisses von -65 Mio. € (Vorjahr: -72 Mio. €) sank das Ergebnis vor Ertragsteuern gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 140 Mio. € (Vorjahr: 824 Mio. €). Nach Abzug des Steueraufwands des 1. Halbjahres 2023 in Höhe von 122 Mio. € (Vorjahr: 209 Mio. €) ergab sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 18 Mio. € (Vorjahr: 615 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis in Höhe von 20 Mio. € (Vorjahr: 615 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie reduzierte sich im 1. Halbjahr 2023 auf 0,11 € (Vorjahr: 3,20 €).

Finanzlage

Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA	547	385	1.353	671
Gezahlte Ertragsteuern	-262	-95	-360	-117
Veränderung Pensionsrückstellungen	10	-7	12	-17
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-	-34	-	-34
Veränderung Working Capital/Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge	-567	-100	-1.120	-373
Cashflows aus operativer Tätigkeit	-272	149	-115	130
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-190	-159	-330	-279
Free Operating Cash Flow	-462	-10	-445	-149
Cashflows aus investiver Tätigkeit	233	-179	154	-458
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	-276	-173	-381	-126
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-315	-203	-342	-454
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	623	949	649	1.198
Veränderung aus Wechselkursänderungen	7	-5	8	-3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	315	741	315	741

Cashflows aus operativer Tätigkeit/Free Operating Cash Flow

Im 2. Quartal 2023 verzeichnete der Covestro-Konzern im Rahmen der operativen Tätigkeit Mittelzuflüsse in Höhe von 149 Mio. € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 272 Mio. €). Ein niedrigeres EBITDA konnte durch eine geringere Mittelbindung im Working Capital und gesunkene Ertragsteuerzahlungen überkompensiert werden. Die Veränderung des Working Capitals war im Vorjahresquartal insbesondere durch die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2021 geprägt. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde keine kurzfristige variable Vergütung gezahlt. Nach Abzug der Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 159 Mio. € (Vorjahr: 190 Mio. €) ergab sich für das 2. Quartal 2023 ein Free Operating Cash Flow in Höhe von -10 Mio. € (Vorjahr: -462 Mio. €).

Im Rahmen der Cashflows aus operativer Tätigkeit des 1. Halbjahres 2023 flossen 130 Mio. € zu (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 115 Mio. €). Eine niedrigere Mittelbindung im Working Capital sowie gesunkene Ertragsteuerzahlungen konnten den Rückgang des EBITDA mehr als ausgleichen. Abzüglich der Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 279 Mio. € (Vorjahr: 330 Mio. €) ergab sich ein Free Operating Cash Flow in Höhe von -149 Mio. € (Vorjahr: -445 Mio. €).

Cashflows aus investiver Tätigkeit

Im 2. Quartal 2023 sind im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 179 Mio. € abgeflossen (Vorjahr: Mittelzuflüsse in Höhe von 233 Mio. €). Dies war vor allem bedingt durch Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 159 Mio. € (Vorjahr: 190 Mio. €) sowie erfolgte Nettoauszahlungen für kurzfristige Bankeinlagen in Höhe von 85 Mio. € (Vorjahr: Nettorückzahlungen in Höhe von 420 Mio. €). Dem standen Einzahlungen in Höhe von 50 Mio. € für den Verkauf des Additive-Manufacturing-Geschäfts an den US-amerikanisch-israelischen Hersteller von 3D-Druckern und 3D-Produktionssystemen Stratasys sowie in Höhe von 39 Mio. € aus der teilweisen, durch die Pensionskasse angezeigten Rückabwicklung der im Dezember 2022 gezogenen Tranche des Gründungsstockdarlehens gegenüber.

Im 1. Halbjahr 2023 flossen im Rahmen der investiven Tätigkeit insgesamt 458 Mio. € ab (Vorjahr: Mittelzuflüsse in Höhe von 154 Mio. €). Dies war vor allem auf Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 279 Mio. € (Vorjahr: 330 Mio. €) sowie Nettoauszahlungen für kurzfristige Bankeinlagen in Höhe von 272 Mio. € (Vorjahr: Nettorückzahlungen in Höhe von 374 Mio. €) zurückzuführen. Dem standen insbesondere die zuvor genannten Einzahlungen aus Desinvestitionen gegenüber.

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verzeichnete der Covestro-Konzern im 2. Quartal 2023 Mittelabflüsse in Höhe von 173 Mio. € (Vorjahr: 276 Mio. €), vor allem bedingt durch Auszahlungen für die Schuldentilgung in Höhe von 121 Mio. €. Hierbei waren insbesondere Rückzahlungen für kurzfristige Bankverbindlichkeiten in China mit 60 Mio. € sowie geleistete Leasingzahlungen in Höhe von 38 Mio. € enthalten. Außerdem führte die dritte Tranche des Aktienrückkaufprogramms im 2. Quartal 2023 zu Mittelabflüssen in Höhe von 49 Mio. € (Vorjahr: 102 Mio. €).

→ Siehe „Aktienrückkaufprogramm“ und Konzernzwischenabschluss, Anhangangabe 8 „Finanzinstrumente“

Im 1. Halbjahr 2023 flossen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit Mittel in Höhe von 126 Mio. € ab (Vorjahr: 381 Mio. €). Diese Mittelabflüsse waren vor allem bedingt durch die Rückzahlung eines Darlehens der Covestro AG mit 125 Mio. €, geleistete Leasingzahlungen in Höhe von 78 Mio. € und Zinsauszahlungen in Höhe von 68 Mio. €. Zusätzlich führten die zuvor genannten kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in China und die dritte Tranche des Aktienrückkaufprogramms zu Mittelabflüssen. Dem standen Mittelzuflüsse im Wesentlichen aus kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in China in Höhe von 149 Mio. € und Einzahlungen in Höhe von 100 Mio. € aus den Schuldscheindarlehen gegenüber.

Nettofinanzverschuldung

	31.12.2022	30.06.2023
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	1.988	1.989
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	922	978
Leasingverbindlichkeiten	746	778
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	32	63
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1	2
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-42	-20
Finanzverschuldung	3.647	3.790
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.198	-741
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-15	-287
Nettofinanzverschuldung	2.434	2.762

Die Finanzverschuldung stieg zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 143 Mio. € auf 3.790 Mio. €. Dazu trug neben der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 56 Mio. € auch ein Anstieg der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 32 Mio. € bei. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten war bedingt durch das oben beschriebene Schuldscheindarlehen und die Nettozunahme von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in China in Höhe von 82 Mio. €. Dem stand das zurückgezahlte Darlehen der Covestro AG gegenüber.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten ging im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 457 Mio. € auf 741 Mio. € zurück. Dies war vor allem auf Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 279 Mio. € sowie Nettoauszahlungen für kurzfristige Bankeinlagen in Höhe von 272 Mio. € zurückzuführen. Dagegen erhöhten Cashflows aus operativer Tätigkeit den Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten um 130 Mio. €. Die geleisteten Nettoauszahlungen für kurzfristige Bankeinlagen führten zu einem Anstieg der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 272 Mio. € auf 287 Mio. €.

Die Nettofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 30. Juni 2023 erhöhte sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 328 Mio. € auf 2.762 Mio. €.

Vermögenslage

Bilanz Covestro-Konzern (Kurzfassung)

	31.12.2022	30.06.2023
	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	7.916	7.667
Kurzfristige Vermögenswerte	6.669	6.626
Gesamtvermögen	14.585	14.293
Eigenkapital	7.122	6.877
Langfristiges Fremdkapital	4.408	4.473
Kurzfristiges Fremdkapital	3.055	2.943
Fremdkapital	7.463	7.416
Gesamtkapital	14.585	14.293

Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 verringerte sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2023 um 292 Mio. € auf 14.293 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte sanken um 249 Mio. € auf 7.667 Mio. € (Vorjahresende: 7.916 Mio. €), vor allem aufgrund eines Rückgangs der Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerte. Gleichzeitig reduzierten sich auch die kurzfristigen Vermögenswerte um 43 Mio. € auf 6.626 Mio. € (Vorjahresende: 6.669 Mio. €). Diese Veränderung ist insbesondere auf den im Kapitel „Finanzlage“ beschriebenen niedrigeren Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich vor allem ein Anstieg der kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte und höhere sonstige Forderungen aus.

→ [Siehe „Finanzlage“](#)

Das Eigenkapital reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 245 Mio. € auf 6.877 Mio. € (Vorjahresende: 7.122 Mio. €). Die Verringerung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf negative Effekte aus Währungsumrechnungsdifferenzen sowie den Erwerb eigener Aktien zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich insbesondere Erträge aus dem Planvermögen sowie das Ergebnis nach Ertragsteuern für das 1. Halbjahr 2023 aus.

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2023 um 65 Mio. € auf 4.473 Mio. € (Vorjahresende: 4.408 Mio. €). Dies resultierte vor allem aus dem Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Dem standen geringere latente Steuerverbindlichkeiten sowie ein Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gegenüber.

Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungszusagen

	31.12.2022	30.06.2023
	in Mio. €	in Mio. €
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	486	445
Vermögenswerte aus überdotierten Pensionsplänen	-56	-62
Nettoverpflichtung	430	383

Die Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungszusagen als Saldo aus Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Vermögenswerten aus überdotierten Pensionsplänen sank im Berichtsjahr um 47 Mio. € auf 383 Mio. € (Vorjahr: 430 Mio. €). Ursächlich dafür waren vor allem Erträge aus dem Planvermögen.

Das kurzfristige Fremdkapital verminderte sich zum Stichtag um 112 Mio. € auf 2.943 Mio. € (Vorjahresende: 3.055 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür war ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, wohingegen sich die sonstigen Rückstellungen im Vergleich zum 31. Dezember 2022 erhöhten.

Entwicklung der Segmente

Performance Materials

Kennzahlen Performance Materials

	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	Veränderung	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	Veränderung
Umsatzerlöse (extern)	2.461 Mio. €	1.789 Mio. €	-27,3%	4.849 Mio. €	3.581 Mio. €	-26,1%
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten ¹	753 Mio. €	557 Mio. €	-26,0%	1.563 Mio. €	1.164 Mio. €	-25,5%
Umsatzerlöse (gesamt)	3.214 Mio. €	2.346 Mio. €	-27,0%	6.412 Mio. €	4.745 Mio. €	-26,0%
Umsatzveränderung (extern)						
Menge	1,6%	-10,3%		3,5%	-14,4%	
Preis	17,5%	-15,3%		21,7%	-11,2%	
Währung	6,7%	-1,7%		6,0%	-0,5%	
Portfolio	0,0%	0,0%		0,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen (extern)						
EMLA	1.255 Mio. €	813 Mio. €	-35,2%	2.397 Mio. €	1.652 Mio. €	-31,1%
NA	625 Mio. €	476 Mio. €	-23,8%	1.229 Mio. €	965 Mio. €	-21,5%
APAC	581 Mio. €	500 Mio. €	-13,9%	1.223 Mio. €	964 Mio. €	-21,2%
EBITDA²	367 Mio. €	302 Mio. €	-17,7%	987 Mio. €	475 Mio. €	-51,9%
EBIT ²	204 Mio. €	158 Mio. €	-22,5%	679 Mio. €	187 Mio. €	-72,5%
Cashflows aus operativer Tätigkeit ³	95 Mio. €	26 Mio. €	-72,6%	301 Mio. €	45 Mio. €	-85,0%
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	132 Mio. €	103 Mio. €	-22,0%	226 Mio. €	179 Mio. €	-20,8%
Free Operating Cash Flow³	-37 Mio. €	-77 Mio. €	108,1%	75 Mio. €	-134 Mio. €	.

¹ In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Vorstand seit dem 1. Juli 2022 umfassen die Werte auch Umsatzerlöse, die in Höhe der Herstellungskosten erfolgten. Für Zwecke der Vergleichbarkeit sind die Segmentdaten auf einheitlicher Basis dargestellt.

² EBIT und EBITDA enthalten jeweils den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

³ Seit dem Geschäftsbericht 2022 wird ein kalkulatorischer Steuersatz in Höhe von 25 % zur Ermittlung der gezahlten Ertragsteuern der berichtspflichtigen Segmente verwendet, siehe Geschäftsbericht 2022, Konzernanhang, Anhangangabe 4 „Segment- und Regionenberichterstattung“. Der Steuersatz für den Vergleichswert hat sich nicht verändert.

2. Quartal 2023

Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank der Umsatz von Performance Materials um 27,3 % auf 1.789 Mio. € (Vorjahr: 2.461 Mio. €). Wesentliche Treiber hierfür waren gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise sowie ein Rückgang der abgesetzten Mengen, die sich mit 15,3 % bzw. 10,3 % jeweils umsatzmindernd auswirkten. Dies war insbesondere bedingt durch die weltweit schwache Nachfragesituation in Kombination mit Verfügbarkeitsengpässen, hauptsächlich in der Region EMLA. Gleichzeitig hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen negativen Effekt in Höhe von 1,7 % auf den Umsatz.

In der Region EMLA verminderte sich der Umsatz um 35,2 % auf 813 Mio. € (Vorjahr: 1.255 Mio. €). Dies ist vor allem auf gesunkene Absatzmengen und ein geringeres Verkaufspreisniveau zurückzuführen, die sich jeweils signifikant negativ auf den Umsatz auswirkten. Die Wechselkursveränderungen blieben in Summe umsatzneutral. In der Region NA reduzierte sich der Umsatz um 23,8 % auf 476 Mio. € (Vorjahr: 625 Mio. €). Wesentliche Treiber hierfür waren ein Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise sowie gesunkene abgesetzte Mengen, die sich jeweils deutlich umsatzreduzierend auswirkten. Die Veränderung der Wechselkurse blieb dagegen ohne nennenswerte Auswirkungen. Der Umsatz in der Region APAC ging um 13,9 % auf 500 Mio. € zurück (Vorjahr: 581 Mio. €). Dazu trugen sowohl ein Rückgang des Verkaufspreisniveaus als auch die Entwicklung der Wechselkurse bei, die jeweils einen deutlich umsatzmindernden Effekt hatten. Eine Ausweitung der Absatzmengen gegenüber dem durch logistische Engpässe belasteten Vorjahresquartal wirkte sich hingegen leicht positiv auf den Umsatz aus.

Im 2. Quartal 2023 verringerte sich das EBITDA von Performance Materials gegenüber dem Vorjahresquartal um 17,7 % auf 302 Mio. € (Vorjahr: 367 Mio. €). Ursächlich waren insbesondere gesunkene Margen als Folge der unvorteilhaften Nachfragesituation, da niedrigere Rohstoff- und Energiepreise gesunkene Verkaufspreise nicht kompensieren konnten. Daneben wirkten sich auch ein Rückgang der Absatzmengen sowie die Entwicklung der

Wechselkurse negativ auf das Ergebnis aus. Dem stand eine – auf Konzernebene ergebnisneutrale – Erfassung einer Forderung in Bezug auf eine Versicherungserstattung aufgrund von Produktionsstillständen gegenüber, die sich positiv auf das Ergebnis des Segments Performance Materials auswirkte. Daneben hatten geringere Fixkosten ebenfalls einen ergebniserhöhenden Effekt.

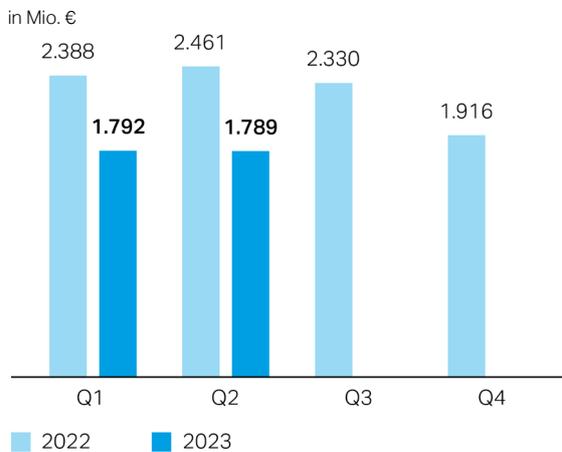
→ Für weitere Informationen zur Darstellung der Versicherungserstattung auf Konzernebene siehe Konzernzwischenabschluss, Anhangangabe 3 „Segment- und Regionenberichterstattung“

Das EBIT sank um 22,5% auf 158 Mio. € (Vorjahr: 204 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow reduzierte sich um 108,1% und belief sich auf -77 Mio. € (Vorjahr: -37 Mio. €), maßgeblich bedingt durch den Rückgang des EBITDA sowie eine höhere Mittelbindung im Working Capital. Diese war insbesondere dadurch getrieben, dass einer Mittelfreisetzung im Vorjahresquartal bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im aktuellen Quartal eine Mittelbindung gegenüberstand, die sich negativ auswirkte.

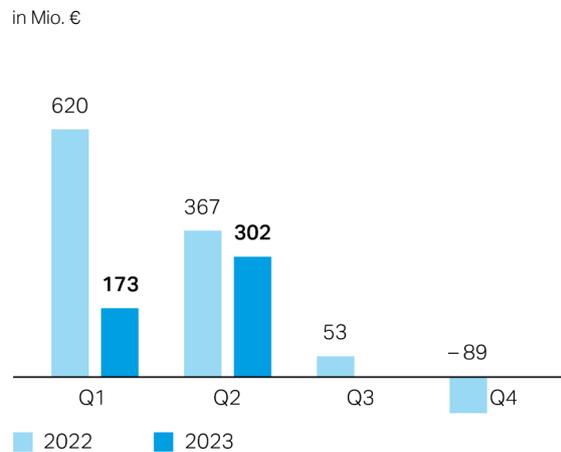
Performance Materials

Umsatzerlöse pro Quartal



Performance Materials

EBITDA pro Quartal



1. Halbjahr 2023

Der Umsatz des Segments Performance Materials ging im 1. Halbjahr 2023 um 26,1% auf 3.581 Mio. € zurück (Vorjahr: 4.849 Mio. €). Wesentliche Treiber waren ein Rückgang der Absatzmengen sowie gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise, die sich mit 14,4% bzw. 11,2% umsatzreduzierend auswirkten. Das 1. Halbjahr 2023 war vor allem belastet durch die weltweit nachteilige Nachfragesituation sowie Verfügbarkeitsengpässe, insbesondere in der Region EMLA. Darüber hinaus hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen negativen Effekt in Höhe von 0,5% auf den Umsatz.

Das EBITDA reduzierte sich im 1. Halbjahr 2023 um 51,9% auf 475 Mio. € (Vorjahr: 987 Mio. €). Dies ist maßgeblich auf niedrigere Margen zurückzuführen, da niedrigere Rohstoff- und Energiepreise gesunkene Verkaufspreise nicht kompensieren konnten. Daneben hatte auch ein Rückgang der abgesetzten Mengen sowie die Entwicklung der Wechselkurse einen negativen Ergebniseffekt. Dem standen positive Effekte aus der – auf Konzernebene ergebnisneutralen – Erfassung einer Forderung in Bezug auf eine Versicherungserstattung aufgrund von Produktionsstillständen sowie aus niedrigeren Fixkosten gegenüber.

→ Für weitere Informationen zur Darstellung der Versicherungserstattung auf Konzernebene siehe Konzernzwischenabschluss, Anhangangabe 3 „Segment- und Regionenberichterstattung“

Das EBIT verminderte sich um 72,5% auf 187 Mio. € (Vorjahr: 679 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow reduzierte sich auf -134 Mio. € (Vorjahr: 75 Mio. €), im Wesentlichen getrieben durch den Rückgang des EBITDA. Eine geringere Mittelbindung im Working Capital sowie gesunkene Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte hatten hingegen einen positiven Effekt.

Solutions & Specialties

Kennzahlen Solutions & Specialties

	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	Veränderung	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	Veränderung
Umsatzerlöse (extern)	2.165 Mio. €	1.872 Mio. €	-13,5%	4.387 Mio. €	3.755 Mio. €	-14,4%
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten ¹	8 Mio. €	7 Mio. €	-12,5%	17 Mio. €	15 Mio. €	-11,8%
Umsatzerlöse (gesamt)	2.173 Mio. €	1.879 Mio. €	-13,5%	4.404 Mio. €	3.770 Mio. €	-14,4%
Umsatzveränderung (extern)						
Menge	-7,3%	-4,7%		-4,4%	-10,1%	
Preis	11,8%	-6,6%		15,2%	-3,5%	
Währung	6,5%	-2,2%		6,3%	-0,8%	
Portfolio	0,0%	0,0%		9,0%	0,0%	
Umsatzerlöse nach Regionen (extern)						
EMLA	851 Mio. €	736 Mio. €	-13,5%	1.724 Mio. €	1.491 Mio. €	-13,5%
NA	563 Mio. €	487 Mio. €	-13,5%	1.064 Mio. €	972 Mio. €	-8,6%
APAC	751 Mio. €	649 Mio. €	-13,6%	1.599 Mio. €	1.292 Mio. €	-19,2%
EBITDA²	213 Mio. €	221 Mio. €	3,8%	437 Mio. €	386 Mio. €	-11,7%
EBIT ²	139 Mio. €	149 Mio. €	7,2%	291 Mio. €	212 Mio. €	-27,1%
Cashflows aus operativer Tätigkeit ³	-83 Mio. €	205 Mio. €	.	-184 Mio. €	200 Mio. €	.
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	56 Mio. €	55 Mio. €	-1,8%	101 Mio. €	98 Mio. €	-3,0%
Free Operating Cash Flow³	-139 Mio. €	150 Mio. €	.	-285 Mio. €	102 Mio. €	.

¹ In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Vorstand seit dem 1. Juli 2022 umfassen die Werte auch Umsatzerlöse, die in Höhe der Herstellungskosten erfolgten. Für Zwecke der Vergleichbarkeit sind die Segmentdaten auf einheitlicher Basis dargestellt.

² EBIT und EBITDA enthalten jeweils den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

³ Seit dem Geschäftsbericht 2022 wird ein kalkulatorischer Steuersatz in Höhe von 25% zur Ermittlung der gezahlten Ertragsteuern der berichtspflichtigen Segmente verwendet, siehe Geschäftsbericht 2022, Konzernanhang, Anhangangabe 4 „Segment- und Regionenberichterstattung“. Der Steuersatz für den Vergleichswert hat sich nicht verändert.

2. Quartal 2023

Der Umsatz im Segment Solutions & Specialties sank im 2. Quartal 2023 um 13,5% auf 1.872 Mio. € (Vorjahr: 2.165 Mio. €). Dabei wirkten sich ein gesunkenes Verkaufspreisniveau sowie ein Rückgang der Absatzmengen mit 6,6% bzw. 4,7% jeweils negativ auf den Umsatz aus. Dies ist durch eine weltweit schwache Nachfragesituation im 2. Quartal 2023 bedingt, der eine vorteilhafte Wettbewerbssituation im Vorjahresquartal gegenüberstand. Gleichzeitig hatten die Wechselkursveränderungen einen negativen Effekt in Höhe von 2,2% auf den Umsatz.

In der Region EMLA ging der Umsatz um 13,5% auf 736 Mio. € zurück (Vorjahr: 851 Mio. €). Insbesondere ein nachfragebedingter Rückgang der abgesetzten Mengen hatte einen signifikant umsatzmindernden Effekt, während sich ein gesunkenes Verkaufspreisniveau leicht negativ auf den Umsatz auswirkte. Die Veränderung der Wechselkurse blieb dagegen ohne nennenswerten Effekt. Der Umsatz in der Region NA verringerte sich ebenfalls um 13,5% auf 487 Mio. € (Vorjahr: 563 Mio. €). Dies ist vor allem auf nachfragebedingt gesunkene Absatzmengen zurückzuführen, die sich deutlich umsatzreduzierend auswirkten. Daneben hatten geringere durchschnittliche Verkaufspreise einen leicht negativen Umsatzeffekt. Die Entwicklung der Wechselkurse blieb in Summe umsatzneutral. In der Region APAC reduzierte sich der Umsatz um 13,6% und lag bei 649 Mio. € (Vorjahr: 751 Mio. €). Dies war vor allem bedingt durch ein gesunkenes Verkaufspreisniveau sowie die Wechselkursveränderungen, die jeweils einen signifikant negativen Effekt auf den Umsatz hatten. Eine Ausweitung der Absatzmengen wirkte sich dagegen deutlich umsatz erhöhend aus, bedingt durch eine Erholung nach den logistischen Engpässen in China im Vorjahresquartal.

Im 2. Quartal 2023 stieg das EBITDA von Solutions & Specialties gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,8% auf 221 Mio. € (Vorjahr: 213 Mio. €). Dies war besonders getrieben durch einen positiven Effekt aus geringeren Fixkosten. Gleichzeitig hatte der Verkauf des Additive-Manufacturing-Geschäfts an den US-amerikanisch-israelischen Hersteller von 3D-Druckern und 3D-Produktionssystemen Stratasys einen positiven Ergebniseffekt in Höhe von 35 Mio. €. Dem standen ein Rückgang der Absatzmengen sowie die Veränderung der Wechselkurse gegenüber, die sich jeweils ergebnismindernd auswirkten. Daneben hatten auch niedrigere Margen einen negativen Effekt, wobei niedrigere Rohstoff- und Energiepreise gesunkene Verkaufspreise nahezu vollständig kompensierten.

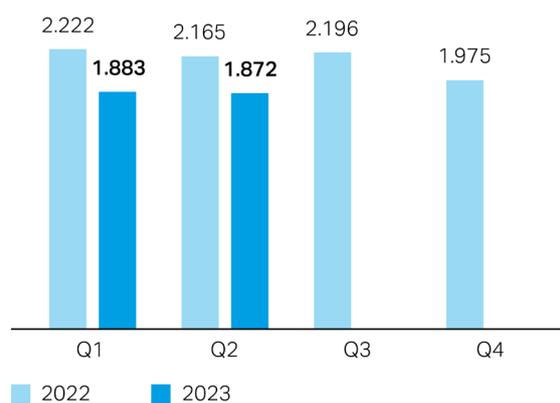
Das EBIT erhöhte sich um 7,2% auf 149 Mio. € (Vorjahr: 139 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow belief sich auf 150 Mio. € (Vorjahr: -139 Mio. €), im Wesentlichen getrieben durch eine Mittelbindung im Working Capital im Vorjahresquartal. Dieser stand im aktuellen Quartal eine Mittelfreisetzung gegenüber, die sich positiv auswirkte. Grund dafür war vor allem die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung im Vorjahresquartal für das Geschäftsjahr 2021 sowie die Entwicklung der Vorräte. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde keine kurzfristige variable Vergütung gezahlt.

Solutions & Specialties

Umsatzerlöse pro Quartal

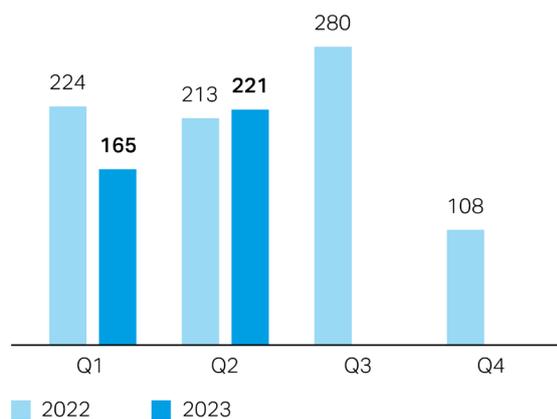
in Mio. €



Solutions & Specialties

EBITDA pro Quartal

in Mio. €



1. Halbjahr 2023

Im Segment Solutions & Specialties sank der Umsatz im 1. Halbjahr 2023, das durch die weltweit schwache Nachfragesituation insgesamt belastet war, um 14,4% auf 3.755 Mio. € (Vorjahr: 4.387 Mio. €). Dabei wirkten sich sowohl ein Rückgang der Absatzmengen als auch gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise mit 10,1% bzw. 3,5% umsatzmindernd aus. Daneben hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen negativen Effekt in Höhe von 0,8% auf den Umsatz.

Das EBITDA von Solutions & Specialties verringerte sich im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11,7% und belief sich auf 386 Mio. € (Vorjahr: 437 Mio. €), insbesondere bedingt durch einen Rückgang der Absatzmengen. Die Margen wirkten sich hingegen positiv auf das EBITDA aus, da niedrigere Rohstoff- und Energiepreise einen Rückgang des Verkaufspreisniveaus mehr als kompensierten. Gleichzeitig hatten niedrigere Fixkosten sowie der zuvor genannte Verkauf des Additive-Manufacturing-Geschäfts an den US-amerikanisch-israelischen Hersteller von 3D-Druckern und 3D-Produktionssystemen Stratasys einen positiven Ergebniseffekt.

Das EBIT sank um 27,1% auf 212 Mio. € (Vorjahr: 291 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow lag bei 102 Mio. € (Vorjahr: -285 Mio. €). Zu dieser Entwicklung trug im Wesentlichen eine geringere Mittelbindung im Working Capital bei, vor allem bedingt durch die Auszahlung der kurzfristigen variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2021 im 2. Quartal 2022 sowie die Entwicklung der Vorräte. Dem stand der Rückgang des EBITDA gegenüber.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Konjunkturausblick

Weltwirtschaft

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir gegenüber dem im Geschäftsbericht 2022 veröffentlichten Ausblick einen geringfügig stärkeren Anstieg der Weltwirtschaftsleistung in Höhe von nun 2,4%. Die Konjunkturdaten für die führenden Industrieländer sind in der ersten Jahreshälfte - gestützt durch die robuste Entwicklung des Dienstleistungssektors - positiver als bisher erwartet ausgefallen und haben sich zunächst unterstützend auf das erwartete globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2023 ausgewirkt. Allerdings zeichnet sich aufgrund der Straffung der Geldpolitik infolge der Inflation in den USA und Europa eine deutliche Belastung der wirtschaftlichen Entwicklung im weiteren Jahresverlauf ab. In der Folge ist zu erwarten, dass sich die USA in eine leichte Rezession bewegen. Insbesondere im produzierenden Gewerbe ist in den USA und Europa von einer nachlassenden Wachstumsdynamik auszugehen. Die mit den im Jahr 2022 erfolgten Lockerungen der Null-Covid-Politik in China einsetzende Erholung verlangsamt sich zusehends und lässt für das 2. Halbjahr 2023 lediglich ebenso begrenzt positive Impulse für das globale Wirtschaftswachstum erwarten.

Das prognostizierte Wirtschaftswachstum in den Regionen EMLA und NA liegt weiterhin unter dem globalen Wachstum. Wie zuvor beschrieben hat sich insbesondere das Wirtschaftswachstum in der ersten Jahreshälfte gegenüber dem im Geschäftsbericht 2022 veröffentlichten Ausblick positiv auf das erwartete Wirtschaftswachstum für das Gesamtjahr in beiden Regionen ausgewirkt. Für die Wirtschaft in EMLA rechnen wir nun mit einem Wachstum von 1,1% und für die Wirtschaft der Region NA erwarten wir nun ein Wachstum von 1,7%.

In der Region APAC gehen wir von einem Wachstum über dem globalen Wirtschaftswachstum in Höhe von 4,1% aus. Die Erholung der wirtschaftlichen Entwicklung in China verlangsamt sich, dennoch erwarten wir – getrieben durch konjunkturunterstützende Maßnahmen – gegenüber dem im Geschäftsbericht 2022 veröffentlichten Ausblick einen stärkeren Anstieg der Wirtschaftsleistung.

Wirtschaftswachstum¹

	Wachstum 2022	Ausblick Wachstum 2023 (Geschäfts- bericht 2022)	Ausblick Wachstum 2023
	in %	in %	in %
Welt	3,1	1,5	2,4
Europa, Naher Osten, Lateinamerika², Afrika (EMLA)	3,6	0,6	1,1
davon Europa	3,3	0,2	0,7
davon Deutschland	1,9	-0,2	-0,5
davon Naher Osten	6,3	2,7	2,0
davon Lateinamerika ²	3,6	0,3	1,6
davon Afrika	3,7	2,4	2,5
Nordamerika³ (NA)	2,2	-0,1	1,7
davon USA	2,1	0,0	1,8
Asien-Pazifik (APAC)	3,2	3,4	4,1
davon China	3,0	4,5	5,5

¹ Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: IHS (Global Insight), „Wachstum 2022“ und „Ausblick Wachstum 2023“, Stand: Juli 2023

² Lateinamerika (ohne Mexiko)

³ Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA)

Hauptabnehmerindustrien

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Ausblick ist die Wachstumserwartung für alle Industrien mit Ausnahme der Automobilindustrie deutlich niedriger. Der stärkere Anstieg der globalen Weltwirtschaftsleistung gegenüber dem im Geschäftsbericht 2022 veröffentlichten Ausblick ist maßgeblich durch die robuste Entwicklung im Dienstleistungssektor geprägt und spiegelt sich in der Entwicklung der für Covestro relevanten Industrien nicht wider. Für die Automobilindustrie gehen wir für das Jahr 2023 von einem deutlichen Wachstum aus. Für die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie rechnen wir nun mit einem stagnierenden Wachstum. Die Bau- sowie die Möbelindustrie lassen im Gegensatz dazu mittlerweile ein leicht negatives Wachstum für das Jahr 2023 erwarten.

Wachstum Hauptabnehmerindustrien¹

	Wachstum 2022	Ausblick Wachstum 2023 (Geschäfts- bericht 2022)	Ausblick Wachstum 2023
	in %	in %	in %
Automobil	7,0	4,6	6,0
Bau	0,4	0,8	-1,0
Elektrik, Elektronik und Haushaltsgeräte	4,9	2,0	0,5
Möbel	-3,6	0,3	-2,8

¹ Eigene Berechnung, basierend auf den folgenden Quellen: LMC Automotive Limited, B+L, CSIL (Centre for Industrial Studies), Oxford Economics. Für die Hauptabnehmerindustrie „Automobil und Transport“ beschränken wir uns auf Konjunkturdaten für die Automobilindustrie (exklusive Transportindustrie) und für die Hauptabnehmerindustrie „Möbel und Holzverarbeitung“ auf Konjunkturdaten für die Möbelindustrie (exklusive Holzverarbeitungsindustrie). Stand: Juli 2023

Prognose für den Covestro-Konzern

Die Beurteilung der Entwicklung unserer steuerungsrelevanten Kennzahlen basiert auf der in diesem Halbjahresfinanzbericht beschriebenen Geschäftsentwicklung sowie der Abwägung unserer Chancen- und Risikopotenziale.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse des 1. Quartals 2023 und gegenüber der Prognose aus dem Geschäftsbericht 2022 höherer Margen sowie eines verbesserten Kostenniveaus hat der Vorstand der Covestro AG am 28. April 2023 die im Geschäftsbericht 2022 dargestellte Prognose angepasst. Auf Basis der in diesem Halbjahresbericht beschriebenen Geschäftsentwicklung sowie der Abwägung unserer Chancen- und Risikopotenziale bestätigen wir die im April 2023 angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2023.

Für den weiteren Jahresverlauf sehen wir jedoch mögliche Risiken, im Wesentlichen aufgrund der Nachfrageschwäche in unseren Hauptabnehmerindustrien. Infolgedessen erwarten wir derzeit eher eine Zielerreichung jeweils in der unteren Hälfte der nachfolgend genannten Prognosekorridore unserer steuerungsrelevanten Kennzahlen:

Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen

	2022	Prognose 2023 (Geschäftsbericht 2022)	Prognose 2023 (28. April 2023)
EBITDA ¹	1.617 Mio. €	Deutlich unterhalb Vorjahr	Zwischen 1.100 Mio. € und 1.600 Mio. €
Free Operating Cash Flow ²	138 Mio. €	Deutlich unterhalb Vorjahr	Zwischen 0 Mio. € und 500 Mio. €
ROCE über WACC ^{3,4}	-5,0%-Punkte	Deutlich unterhalb Vorjahr	Zwischen -6%-Punkten und -2%-Punkten
Treibhausgasemissionen ⁵ (CO ₂ -Äquivalente)	4,7 Mio. t	Im Bereich des Vorjahres ⁶	Zwischen 4,2 Mio. t und 4,8 Mio. t

¹ Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization (EBITDA): EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

² Free Operating Cash Flow (FOCF): entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

³ Return on Capital Employed (ROCE): Verhältnis vom bereinigten operativen Ergebnis (EBIT) nach kalkulatorischen Ertragsteuern zum Capital Employed

⁴ Weighted Average Cost of Capital (WACC): gewichteter Kapitalkostensatz, der die Kapitalrenditeerwartung für Eigen- und Fremdkapital an das Gesamtunternehmen widerspiegelt. Für das Jahr 2022 wurde ein Wert in Höhe von 7,0% berücksichtigt (2021: 6,6%).

⁵ Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2 gemäß GHG Protocol) an wesentlichen Produktionsstandorten, die für mehr als 95% unseres Energieeinsatzes stehen

⁶ Dies kann eine Abweichung im einstelligen Prozentbereich umfassen.

Für das EBITDA des Covestro-Konzerns erwarten wir einen Wert zwischen 1.100 Mio. € und 1.600 Mio. € (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2022: deutlich unterhalb Vorjahr). Das EBITDA des Segments Performance Materials wird voraussichtlich bei einem Wert deutlich unter dem des Jahres 2022 liegen. Für das Segment Solutions & Specialties rechnen wir mit einem EBITDA im Bereich des Jahres 2022.*

Wir gehen für den Covestro-Konzern von einem FOCF zwischen 0 Mio. € und 500 Mio. € aus (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2022: deutlich unterhalb Vorjahr). Für das Segment Performance Materials gehen wir von einem FOCF deutlich unterhalb des Werts für das Jahr 2022 aus. Demgegenüber erwarten wir für das Segment Solutions & Specialties einen FOCF deutlich über dem Betrag des Jahres 2022.

Wir rechnen mit einem ROCE über WACC zwischen -6%-Punkten und -2%-Punkten (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2022: deutlich unterhalb Vorjahr).

Für die Treibhausgasemissionen des Covestro-Konzerns, gemessen an den CO₂-Äquivalenten, erwarten wir einen Wert zwischen 4,2 Mio. t und 4,8 Mio. t (Prognose aus dem Geschäftsbericht 2022: im Bereich des Vorjahres*).

* Dies kann eine Abweichung im einstelligen Prozentbereich umfassen.

Chancen und Risiken

Als global agierendes Unternehmen mit einem diversifizierten Portfolio unterliegt der Covestro-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken.

Das Chancen- und Risikomanagement ist bei Covestro integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf das Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2022.

→ [Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2022, „Chancen- und Risikobericht“](#)

Keine Veränderung der Risikosituation

Mit Blick auf die Chancen- und Risikofaktoren hat sich für den Covestro-Konzern keine grundlegende Veränderung zur Darstellung der Risikokategorien im Geschäftsbericht 2022 ergeben. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts weiterhin nicht.

Im Vergleich zur Darstellung im Geschäftsbericht 2022 haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.

→ [Weitere Informationen im Konzernzwischenabschluss, Anhangangabe 9 „Rechtliche Risiken“](#)

KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung	
Covestro-Konzern	27
Gesamtergebnisrechnung Covestro-Konzern	28
Bilanz Covestro-Konzern	29
Kapitalflussrechnung Covestro-Konzern	30
Eigenkapitalveränderungsrechnung	
Covestro-Konzern	31
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	32
1. Allgemeine Angaben	32
2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	33
3. Segment- und Regionenberichterstattung	34
4. Konsolidierungskreis	38
5. Umsatzerlöse	39
6. Ergebnis je Aktie	39
7. Mitarbeitende und Pensionsverpflichtungen	40
8. Finanzinstrumente	41
9. Rechtliche Risiken	46
10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	46
11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	47

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG COVESTRO-KONZERN

	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse	4.703	3.720	9.386	7.463
Herstellungskosten	-3.783	-3.022	-7.280	-6.146
Bruttoergebnis vom Umsatz	920	698	2.106	1.317
Vertriebskosten	-409	-385	-797	-764
Forschungs- und Entwicklungskosten	-96	-93	-190	-198
Allgemeine Verwaltungskosten	-96	-92	-189	-179
Sonstige betriebliche Erträge	16	133	34	148
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28	-95	-68	-119
EBIT¹	307	166	896	205
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-6	-5	-10	-12
Zinsertrag	22	17	37	34
Zinsaufwand	-34	-42	-57	-83
Übriges Finanzergebnis	-26	-6	-42	-4
Finanzergebnis	-44	-36	-72	-65
Ergebnis vor Ertragsteuern	263	130	824	140
Ertragsteuern	-65	-85	-209	-122
Ergebnis nach Ertragsteuern	198	45	615	18
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-1	-1	-	-2
auf die Personen mit Aktienbesitz an der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	199	46	615	20
	in €	in €	in €	in €
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie²	1,04	0,24	3,20	0,11

¹ EBIT: Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern

² Ergebnis je Aktie: entspricht nach IAS 33 (Earnings per Share) dem Konzernergebnis geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG. Die Berechnung basierte für das 2. Quartal 2023 auf 189.638.752 Stückaktien (Vorjahr: 191.070.836 Stückaktien) sowie für das 1. Halbjahr 2023 auf 189.792.703 Stückaktien (Vorjahr: 192.101.348 Stückaktien).

GESAMTERGEBNISRECHNUNG COVESTRO-KONZERN

	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	198	45	615	18
Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	551	18	926	35
Ertragsteuern	-161	-2	-268	-
Sonstiges Ergebnis aus Neubewertungen der Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	390	16	658	35
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten	-	1	-1	1
Ertragsteuern	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten	-	1	-1	1
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	390	17	657	36
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	160	-168	266	-249
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis aus Währungsumrechnung	160	-168	266	-249
Sonstiges Ergebnis, das anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind	160	-168	266	-249
Sonstiges Ergebnis	550	-151	923	-213
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-1	-2	-2	-3
auf die Personen mit Aktienbesitz an der Covestro AG entfallend	551	-149	925	-210
Gesamtergebnis	748	-106	1.538	-195
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-2	-3	-2	-5
auf die Personen mit Aktienbesitz an der Covestro AG entfallend	750	-103	1.540	-190

BILANZ COVESTRO-KONZERN

	30.06.2022	30.06.2023	31.12.2022
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	753	713	729
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	692	548	603
Sachanlagen	6.171	5.652	5.801
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	181	177	185
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	45	103	143
Sonstige Forderungen	247	145	110
Latente Steuern	604	329	345
	8.693	7.667	7.916
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	3.673	2.863	2.814
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.771	2.086	2.011
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	67	310	62
Sonstige Forderungen	456	532	451
Ertragsteuererstattungsansprüche	147	94	115
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	315	741	1.198
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-	18
	7.429	6.626	6.669
Gesamtvermögen	16.122	14.293	14.585
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	190	189	190
Kapitalrücklage der Covestro AG	3.780	3.740	3.788
Sonstige Rücklagen	4.473	2.917	3.108
Personen mit Aktienbesitz an der Covestro AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	8.443	6.846	7.086
Nicht beherrschende Anteile	51	31	36
	8.494	6.877	7.122
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	473	445	486
Andere Rückstellungen	196	186	184
Finanzverbindlichkeiten	2.353	3.516	3.368
Ertragsteuerverbindlichkeiten	113	27	26
Sonstige Verbindlichkeiten	29	37	32
Latente Steuern	324	262	312
	3.488	4.473	4.408
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	338	378	171
Finanzverbindlichkeiten	806	294	321
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.560	1.781	2.016
Ertragsteuerverbindlichkeiten	128	164	149
Sonstige Verbindlichkeiten	308	326	396
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	-	2
	4.140	2.943	3.055
Gesamtkapital	16.122	14.293	14.585

KAPITALFLUSSRECHNUNG

COVESTRO-KONZERN

	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	198	45	615	18
Ertragsteuern	65	85	209	122
Finanzergebnis	44	36	72	65
Gezahlte Ertragsteuern	-262	-95	-360	-117
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	240	219	457	466
Veränderung Pensionsrückstellungen	10	-7	12	-17
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-	-34	-	-34
Zu-/Abnahme Vorräte	-341	-38	-651	-119
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23	47	-335	-101
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	296	-169	291	-197
Veränderung übriges Nettovermögen/Sonstige nichtzahlungswirksame Vorgänge	-499	60	-425	44
Cashflows aus operativer Tätigkeit	-272	149	-115	130
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-190	-159	-330	-279
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	2	1	3	2
Einzahlungen aus Desinvestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel	5	51	6	51
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-5	-6	-7	-8
Einzahlungen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-	41	1	41
Zins- und Dividendeneinzahlungen	19	16	33	34
Einzahlungen aus sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten/ Auszahlungen für sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	402	-123	448	-299
Cashflows aus investiver Tätigkeit	233	-179	154	-458
Erwerb eigener Aktien	-102	-49	-150	-49
Gezahlte Dividenden	-653	-	-653	-2
Kreditaufnahme	565	31	579	302
Schuldentilgung	-52	-121	-90	-309
Zinsauszahlungen	-34	-34	-63	-68
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-	-	-4	-
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit	-276	-173	-381	-126
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	-315	-203	-342	-454
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	623	949	649	1.198
Veränderung aus Wechselkursänderungen	7	-5	8	-3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	315	741	315	741

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG COVESTRO-KONZERN

	Gezeichnetes Kapital der Covestro AG	Kapital- rücklage der Covestro AG	Gewinn- rücklagen inkl. Konzern- ergebnis	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Eigenkapital der Personen mit Aktien- besitz an der Covestro AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
31.12.2021	193	3.927	3.002	574	7.696	66	7.762
Erwerb eigener Aktien	-3	-147			-150		-150
Dividendenausschüttung			-651		-651	-2	-653
Sonstige Veränderungen ¹			8		8	-11	-3
Ergebnis nach Ertragsteuern			615		615	-	615
Sonstiges Ergebnis			657	268	925	-2	923
Gesamtergebnis			1.272	268	1.540	-2	1.538
30.06.2022	190	3.780	3.631	842	8.443	51	8.494
davon eigene Aktien	-3	-147			-150		-150
31.12.2022	190	3.788	2.480	628	7.086	36	7.122
Erwerb eigener Aktien	-1	-48			-49		-49
Sonstige Veränderungen ²			-1		-1	-	-1
Ergebnis nach Ertragsteuern			20		20	-2	18
Sonstiges Ergebnis			36	-246	-210	-3	-213
Gesamtergebnis			56	-246	-190	-5	-195
30.06.2023	189	3.740	2.535	382	6.846	31	6.877
davon eigene Aktien	-4	-184			-188		-188

¹ Sonstige Veränderungen im 1. Halbjahr 2022 beinhalten im Wesentlichen den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen.

² Sonstige Veränderungen im 1. Halbjahr 2023 ergaben sich aus dem Verkauf von langfristig gehaltenen Unternehmensanteilen durch ein japanisches Tochterunternehmen.

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1. Allgemeine Angaben

Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Der Konzernzwischenabschluss der Covestro AG, Leverkusen, zum 30. Juni 2023 ist gemäß § 115 Absatz 3 WpHG nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten Internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS), einschließlich des IAS 34 (Interim Financial Reporting), des International Accounting Standards Board (IASB), London (Vereinigtes Königreich), sowie den Interpretationen (IFRIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. den seitens des Standing Interpretations Committee (SIC) verlautbarten Interpretationen erstellt worden.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 angewandt, vorbehaltlich der im laufenden Geschäftsjahr erstmalig angewendeten Rechnungslegungsstandards, die in Anhangangabe 2.1 „Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften“ dargestellt sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss am 26. Juli 2023 zur Veröffentlichung freigegeben. Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Konzernabschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Umrechnungskurse

Im Berichtszeitraum wurden folgende Umrechnungskurse der für den Covestro-Konzern wesentlichen Fremdwährungen verwendet:

Stichtagskurse wichtiger Währungen

1 € /		Stichtagskurse		
		30.06.2022	31.12.2022	30.06.2023
BRL	Brasilien	5,42	5,64	5,28
CNY	China	6,97	7,37	7,91
HKD	Hongkong ¹	8,15	8,32	8,52
INR	Indien	82,11	88,17	89,21
JPY	Japan	141,54	140,66	157,16
MXN	Mexiko	20,96	20,86	18,56
USD	USA	1,04	1,07	1,09

¹ Sonderverwaltungszone (China)

Durchschnittskurse wichtiger Währungen

1 € /		Durchschnittskurse	
		1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023
BRL	Brasilien	5,53	5,48
CNY	China	7,09	7,49
HKD	Hongkong ¹	8,55	8,47
INR	Indien	83,31	88,84
JPY	Japan	134,10	145,48
MXN	Mexiko	22,14	19,65
USD	USA	1,09	1,08

2. Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

2.1 Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

IFRS-Verlautbarung (veröffentlicht am)	Titel	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
IFRS 17 (18. Mai 2017)	Insurance Contracts	1. Januar 2023
Änderungen an IFRS 17 (25. Juni 2020)	Amendments to IFRS 17 – Insurance Contracts	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 1 und am Leitlinienkonzept (12. Februar 2021)	Disclosure of Accounting Policies (Amendments to IAS 1 and IFRS Practice Statement 2)	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 8 (12. Februar 2021)	Definition of Accounting Estimates (Amendments to IAS 8)	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 12 (7. Mai 2021)	Deferred Tax related to Assets and Liabilities arising from a Single Transaction	1. Januar 2023
Änderungen an IFRS 17 (9. Dezember 2021)	Initial Application of IFRS 17 and IFRS 9 – Comparative Information	1. Januar 2023

Die erstmalige Anwendung der in der Tabelle aufgeführten Rechnungslegungsvorschriften hatte keinen bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Gegenüber dem im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 kommunizierten Stand hinsichtlich der Auswirkungen von bis zur Freigabe des Abschlusses neu veröffentlichten, aber noch nicht anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, deren Anwendung Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnte, haben sich keine neuen Erkenntnisse ergeben.

In Bezug auf die am 23. Mai 2023 seitens des IASB erfolgte Verabschiedung von Amendments to IAS 12 Income Taxes: International Tax Reform – Pillar Two Model Rules steht die Übernahme in europäisches Recht noch aus. Diese Änderung beinhaltet eine vorübergehende Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern, die aus der Implementierung der neuen EU-Richtlinie Global Anti-Base Erosion Model Rules (Pillar Two) entstehen könnten, sowie ergänzende Anhangangaben. Vorbehaltlich der noch abzuschließenden Analyse werden aus einer erstmaligen Anwendung keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

3. Segment- und Regionenberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der berichtspflichtigen Segmente werden im Covestro-Konzern durch den Vorstand der Covestro AG als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Segmentabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit dem internen Steuerungs- und Berichtssystem („Management Approach“).

Die Segmente umfassen die folgenden Aktivitäten:

Performance Materials

Im Segment Performance Materials liegt der Fokus auf der Entwicklung, der Produktion und der zuverlässigen Lieferung von Hochleistungsmaterialien wie Polyurethan- und Polycarbonat-Standardprodukten sowie Basischemikalien. Dies umfasst u.a. Diphenylmethan-Diisocyanate (MDI) und Toluylendiisocyanate (TDI), langkettige Polyole sowie Polycarbonat-Harze. Diese Materialien finden bspw. in der Möbel-, Holzverarbeitungs- und Bauindustrie sowie in der Automobil- und Transportindustrie Verwendung und kommen z.B. in Dachkonstruktionen sowie Dämmungen von Gebäuden und Kühlgeräten oder in Matratzen und Autositzen zum Einsatz.

Solutions & Specialties

Das Segment Solutions & Specialties vereint das Lösungs- und Spezialitätengeschäft von Covestro. In diesem kombinieren wir chemische Produkte mit anwendungstechnischen Dienstleistungen. Aufgrund der sich schnell ändernden Kundenanforderungen ist eine hohe Innovationsgeschwindigkeit ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Das Lösungs- und Spezialitätengeschäft von Covestro umfasst differenzierte Polymer-Produkte wie Polycarbonat-Kunststoffe, Vorprodukte für Beschichtungen und Klebstoffe, MDI-Spezialitäten und Polyole, thermoplastische Polyurethane, Spezialfolien sowie Elastomere. Diese kommen u.a. in der Automobil- und Transportindustrie, der Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie sowie der Bauindustrie und im Gesundheitssektor zur Anwendung. Darunter fallen z.B. Verbundharze für Rotorblätter von Windkraftanlagen, Vorprodukte von Lacken und Klebstoffen, Gehäuse für Laptops, Scheinwerfer oder hochwertige Spezialfolien.

Geschäftsaktivitäten, die nicht den oben genannten Segmenten zugeordnet werden können, Kosten für zentrale Unternehmensfunktionen, Mehr- oder Minderaufwendungen aus einer höheren oder niedrigeren Performance der Covestro-Aktie im Rahmen der langfristigen variablen Vergütung sowie der Differenzbetrag zwischen den kalkulatorischen Ertragsteuerzahlungen der berichtspflichtigen Segmente und den tatsächlich gezahlten Ertragsteuern des Covestro-Konzerns sind in der Segmentberichterstattung unter „Sonstige/Konsolidierung“ ausgewiesen. Die dort gezeigten Außenumsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Energieverkäufen, Dienstleistungen im Bereich Standortmanagement sowie Vermietung und Verpachtung.

Die Segmentdaten wurden grundsätzlich nach den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, die in Anhangangabe 3 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Geschäftsberichts 2022 genannt werden, unter Beachtung der nachfolgenden Besonderheiten ermittelt:

- Die Umsatzerlöse zwischen den Segmenten basieren grundsätzlich auf nach wirtschaftlichen Grundsätzen vergüteten Geschäften zwischen den segmentbildenden Einheiten. Als Verrechnungsbasis werden hierbei Marktpreise und in Ausnahmefällen Herstellungskosten verwendet.
- EBIT und EBITDA sind Kennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Das EBIT entspricht dem Ergebnis nach Ertragsteuern zuzüglich Finanzergebnis und Ertragsteuern. Das EBITDA entspricht dem EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.
- Das Trade Working Capital beinhaltet Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und Rückerstattungsverbindlichkeiten.

In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Vorstand seit dem 1. Juli 2022 umfassen die Umsatzerlöse zwischen den Segmenten auch Umsatzerlöse, die in Höhe der Herstellungskosten erfolgten. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Höhe der Ergebnisgrößen EBIT und EBITDA pro Segment.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Segmenten für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr bzw. zum 30. Juni:

Segmentberichterstattung 2. Quartal

	Performance Materials	Solutions & Specialties	Sonstige/ Konsolidierung	Covestro- Konzern
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
2. Quartal 2023				
Umsatzerlöse (extern)	1.789	1.872	59	3.720
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	557	7	-564	-
Umsatzerlöse (gesamt)	2.346	1.879	-505	3.720
EBITDA ¹	302	221	-138	385
EBIT ¹	158	149	-141	166
2. Quartal 2022				
Umsatzerlöse (extern)	2.461	2.165	77	4.703
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	753	8	-761	-
Umsatzerlöse (gesamt)	3.214	2.173	-684	4.703
EBITDA ¹	367	213	-33	547
EBIT ¹	204	139	-36	307

¹ Die Ergebnisse der berichtspflichtigen Segmente Performance Materials und Solutions & Specialties enthalten den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

Segmentberichterstattung 1. Halbjahr

	Performance Materials	Solutions & Specialties	Sonstige/ Konsolidierung	Covestro- Konzern
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2023				
Umsatzerlöse (extern)	3.581	3.755	127	7.463
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.164	15	-1.179	-
Umsatzerlöse (gesamt)	4.745	3.770	-1.052	7.463
EBITDA ¹	475	386	-190	671
EBIT ¹	187	212	-194	205
1. Halbjahr 2022				
Umsatzerlöse (extern)	4.849	4.387	150	9.386
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.563	17	-1.580	-
Umsatzerlöse (gesamt)	6.412	4.404	-1.430	9.386
EBITDA ¹	987	437	-71	1.353
EBIT ¹	679	291	-74	896

¹ Die Ergebnisse der berichtspflichtigen Segmente Performance Materials und Solutions & Specialties enthalten den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

Die Erfassung einer Forderung in Bezug auf eine Versicherungserstattung gegenüber dem Erstversicherer aufgrund von Produktionsstillständen in Höhe von 75 Mio. € wirkte sich im 2. Quartal 2023 positiv auf das EBITDA und das EBIT im Segment Performance Materials aus. Im Gegenzug dazu verringerten sich das EBITDA und das EBIT der Geschäftstätigkeiten, die unter „Sonstiges/Konsolidierung“ ausgewiesen werden, in gleicher Höhe aufgrund der Erfassung einer Rückstellung in Bezug auf die Erstattung des Versicherungsbetrags durch die konzerninterne Rückversicherungsgesellschaft Covestro International Re., Inc., Colchester, Vermont (USA), an den Erstversicherer.

Im Zusammenhang mit der Schließung des Produktionsstandorts in Markt Bibart verringerte sich das EBIT im Segment Solutions & Specialties im 1. Halbjahr 2023 um 37 Mio. € infolge von Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte, Wertberichtigungen auf Vorräte sowie der Bildung von Rückstellungen.

→ Für weitere Informationen siehe Konzernzwischenlagebericht, „Wesentliche Ereignisse“

Trade Working Capital nach Segmenten

	31.12.2022	30.06.2023
	in Mio. €	in Mio. €
Performance Materials	1.135	1.428
Solutions & Specialties	1.592	1.701
Summe der berichtspflichtigen Segmente	2.727	3.129
Alle sonstigen Segmente	-18	-12
Corporate Center	-3	-12
Trade Working Capital	2.706	3.105
Vorräte	2.814	2.863
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.011	2.086
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.016	-1.781
IFRS-15-Positionen ¹	-103	-63

¹ Die Position beinhaltet Vertragsvermögenswerte, Vertragsverbindlichkeiten und Rückerstattungsverbindlichkeiten.

Informationen über geografische Gebiete

Die geografischen Gebiete umfassen die Regionen EMLA, NA und APAC. Die Region EMLA beinhaltet Europa, den Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika ohne Mexiko, das gemeinsam mit den USA und Kanada die Region NA bildet. Die Region APAC umfasst Asien und die Pazifikregion.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Kennzahlen nach Regionen für das 2. Quartal sowie für das 1. Halbjahr:

Regionenberichterstattung 2. Quartal

	EMLA	NA	APAC	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
2. Quartal 2023				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.597	971	1.152	3.720
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	1.575	995	1.150	3.720
2. Quartal 2022				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	2.167	1.200	1.336	4.703
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	2.162	1.223	1.318	4.703

Regionenberichterstattung 1. Halbjahr

	EMLA	NA	APAC	Gesamt
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2023				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	3.247	1.953	2.263	7.463
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	3.211	1.993	2.259	7.463
1. Halbjahr 2022				
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	4.241	2.316	2.829	9.386
Außenumsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	4.252	2.352	2.782	9.386

Überleitungsrechnung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Überleitungsrechnung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns:

Überleitung des EBITDA der Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns

	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
EBITDA der berichtspflichtigen Segmente	580	523	1.424	861
EBITDA Sonstige / Konsolidierung	-33	-138	-71	-190
EBITDA	547	385	1.353	671
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen der berichtspflichtigen Segmente	-237	-216	-454	-462
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen Sonstige / Konsolidierung	-3	-3	-3	-4
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-240	-219	-457	-466
EBIT der berichtspflichtigen Segmente	343	307	970	399
EBIT Sonstige / Konsolidierung	-36	-141	-74	-194
EBIT	307	166	896	205
Finanzergebnis	-44	-36	-72	-65
Ergebnis vor Ertragsteuern	263	130	824	140

4. Konsolidierungskreis

4.1 Entwicklung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzte sich zum 30. Juni 2023 aus der Covestro AG sowie 59 (31. Dezember 2022: 60) konsolidierten Unternehmen zusammen.

Der Rückgang der Anzahl an konsolidierten Gesellschaften im 1. Halbjahr 2023 ist auf den Verkauf der Gesellschaft Covestro Resins (Taiwan) Ltd., Taipeh (Taiwan, Großchina), zurückzuführen, welcher zum 31. Mai 2023 erfolgreich abgeschlossen wurde.

4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Akquisitionen

Im 1. Halbjahr 2023 haben keine berichtspflichtigen Akquisitionen stattgefunden.

Desinvestitionen

Am 3. April 2023 wurde der Verkauf von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (Veräußerungsgruppe) des Additive-Manufacturing-Geschäfts an den US-amerikanisch-israelischen Hersteller von 3D-Druckern und 3D-Produktionssystemen Stratasys erfolgreich abgeschlossen. Zum veräußerten Geschäft von Covestro gehören Mitarbeitende, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Produktionseinheiten und Büros in den Niederlanden, den USA, China, Japan, Deutschland und im Vereinigten Königreich sowie der Zugang zu einem großen Netzwerk an Partnern weltweit. Produkte des im Geschäftsjahr 2021 von Koninklijke DSM N.V., Heerlen (Niederlande), erworbenen Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials gehören ebenfalls zum Portfolio. Das Additive-Manufacturing-Geschäft bietet Materiallösungen für gängige 3D-Druckverfahren im Polymer-Bereich an und gehörte zum Segment Solutions & Specialties. Mit der Entscheidung zum Verkauf des Additive-Manufacturing-Geschäfts setzt Covestro konsequent seine Portfolio-Optimierung fort, um sich effizienter aufzustellen und sich stärker auf das umfangreiche Angebot für die Kunden in seinen Hauptabnehmerindustrien fokussieren zu können. Der vorläufige Verkaufspreis beläuft sich auf 50 Mio. €. Ferner besteht eine weitere Kaufpreisforderung in Höhe von 4 Mio. €. Darüber hinaus ist eine variable Earn-out-Zahlung vereinbart, welche vom Erreichen verschiedener Erfolgsparameter abhängt. Die Transaktion ist als Asset Deal strukturiert. Im Zusammenhang mit dieser Veräußerung wurden langfristige Vermögenswerte und Vorräte in Höhe von 21 Mio. € sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 2 Mio. € veräußert. Der Nettoveräußerungsgewinn in Höhe von 35 Mio. € wurde im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst.

5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nach der Kategorie „geografische Regionen und wesentliche Länder“ aufgegliedert und umfassen hauptsächlich Erlöse aus Kundenverträgen sowie unwesentliche Miet- und Leasingerlöse. Die Tabelle enthält zusätzlich eine Überleitung der aufgegliederten Umsatzerlöse zu den berichtspflichtigen Segmenten.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

	Performance Materials	Solutions & Specialties	Sonstige / Konsolidierung	Covestro- Konzern
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
1. Halbjahr 2023				
EMLA	1.652	1.491	104	3.247
davon Deutschland	454	462	69	985
NA	965	972	16	1.953
davon USA	827	795	15	1.637
APAC	964	1.292	7	2.263
davon China	667	762	1	1.430
Gesamt	3.581	3.755	127	7.463
1. Halbjahr 2022				
EMLA	2.397	1.724	120	4.241
davon Deutschland	609	506	79	1.194
NA	1.229	1.064	23	2.316
davon USA	1.029	883	22	1.934
APAC	1.223	1.599	7	2.829
davon China	792	946	1	1.739
Gesamt	4.849	4.387	150	9.386

6. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG innerhalb der abgelaufenen Berichtsperiode errechnet. Die Covestro AG erwirbt seit dem 12. März 2022 eigene Aktien im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms. Für das 1. Halbjahr 2023 wurde für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie eine gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden stimmberechtigten Stückaktien von 189.792.703 Stück zugrunde gelegt, für das 1. Halbjahr 2022 betrug diese Aktienanzahl 192.101.348 Stück. Verwässerungseffekte waren nicht zu berücksichtigen.

→ Für weitere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm siehe Konzernzwischenlagebericht, Abschnitt „Aktienrückkaufprogramm“

Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023
	in Mio. €	in Mio. €
Ergebnis nach Ertragsteuern	615	18
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	–	–2
auf Personen mit Aktienbesitz an der Covestro AG entfallend (Konzernergebnis)	615	20
	in Stück	in Stück
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der stimmberechtigten Stückaktien der Covestro AG	192.101.348	189.792.703
	in €	in €
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	3,20	0,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie	3,20	0,11

7. Mitarbeitende und Pensionsverpflichtungen

Zum 30. Juni 2023 waren beim Covestro-Konzern weltweit 17.591 Mitarbeitende beschäftigt (31. Dezember 2022: 17.985). Im 1. Halbjahr 2023 erhöhte sich der Personalaufwand um 20 Mio. € auf 1.134 Mio. € (Vorjahr: 1.114 Mio. €) und lag damit in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Mitarbeitende nach Unternehmensbereich¹

	31.12.2022	30.06.2023
Produktion	11.760	11.949
Marketing und Vertrieb	3.261	2.851
Forschung und Entwicklung	1.477	1.385
Verwaltung	1.487	1.406
Gesamt	17.985	17.591

¹ Die Anzahl der Mitarbeitenden (Festanstellungen und befristete Arbeitsverhältnisse) wird in Vollzeitbeschäftigten dargestellt. Teilzeitbeschäftigte werden dabei gemäß ihrer vertraglichen Arbeitszeit proportional berücksichtigt. Auszubildende werden nicht berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verringerten sich auf 445 Mio. € (31. Dezember 2022: 486 Mio. €). Dies ist vorwiegend auf die Erträge aus dem Planvermögen zurückzuführen.

Abzinsungssatz Pensionsverpflichtungen

	31.12.2022	30.06.2023
	in %	in %
Deutschland	3,70	3,70
USA	4,90	4,90

8. Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach IFRS 9 dar.

Buchwerte der Finanzinstrumente und ihre beizulegenden Zeitwerte zum 30. Juni 2023

	Bewertung gemäß IFRS 9					
	Buchwert	Fortge- führte An- schaffungs- kosten	Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert, erfolgs- wirksam	Bewertung gemäß IFRS 16	Beizu- legender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.086	2.086				2.086
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	413					
Ausleihungen und Bankeinlagen	362	290	–	72		362
Sonstige Finanzanlagen	22		22	–		22
Leasingforderungen	8				8	17
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	21			21		21
Sonstige Forderungen ¹	109	109	–	–		109
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	741	741				741
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	3.810					
Anleihen	1.989	1.989		–		1.915
Leasingverbindlichkeiten	778				778	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	978	978		–		1.007
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	63			63		63
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	2	2		–		2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.781	1.781				1.781
Sonstige Verbindlichkeiten ²	152					
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	1			1		1
Rückerstattungsverbindlichkeiten	78	78		–		78
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	73	73		–		73

¹ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Vermögenswerte in Höhe von 568 Mio. €.

² Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 211 Mio. €.

Buchwerte der Finanzinstrumente und ihre beizulegenden Zeitwerte zum 31. Dezember 2022

	Bewertung gemäß IFRS 9					Beizulegender Zeitwert
	Buchwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Bewertung gemäß IFRS 16	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.011	2.011				2.011
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	205					
Ausleihungen und Bankeinlagen	128	17	–	111		128
Sonstige Finanzanlagen	24		24	–		24
Leasingforderungen	8				8	17
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	45			45		45
Sonstige Forderungen ¹	20	20	–	–		20
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.198	1.198				1.198
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	3.689					
Anleihen	1.988	1.988		–		1.852
Leasingverbindlichkeiten	746				746	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	922	922		–		946
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	32			32		32
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1	1		–		1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.016	2.016				2.016
Sonstige Verbindlichkeiten ²	170					
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	2			2		2
Rückerstattungsverbindlichkeiten	111	111		–		111
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	57	57		–		57

¹ Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Forderungen enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Vermögenswerte in Höhe von 541 Mio. €.

² Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten zusätzlich nichtfinanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 258 Mio. €.

Beizulegende Zeitwerte für Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 (Fair Value Measurement) auf Basis der nachfolgend beschriebenen Fair-Value-Hierarchie ermittelt und ausgewiesen:

In Stufe 1 werden beizulegende Zeitwerte eingeordnet, die auf Grundlage notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.

Stufe 2 enthält beizulegende Zeitwerte, die auf Grundlage von Parametern bestimmt werden, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3 umfasst beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einordnung der Finanzinstrumente in die dreistufige Fair-Value-Hierarchie:

Fair-Value-Hierarchie von Finanzinstrumenten

	Beizulegender Zeitwert				Beizulegender Zeitwert			
	31.12.2022	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2023	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Finanzielle Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Ausleihungen	111	–	101	10	72	–	62	10
Sonstige Finanzanlagen	24	2	–	22	22	–	–	22
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	45	–	42	3	21	–	20	1
Finanzielle Vermögenswerte, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Leasingforderungen	17	–	–	17	17	–	–	17
Finanzielle Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	34	–	32	2	64	–	63	1
Finanzielle Verbindlichkeiten, nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet								
Anleihen	1.852	1.852	–	–	1.915	1.915	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	946	–	946	–	1.007	–	1.007	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1	–	1	–	2	–	2	–

Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zum Ende der Berichtsperiode erfasst, in der die Änderung eingetreten ist. Während des 1. Halbjahres 2023 wurden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.

Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Ausleihungen und Bankeinlagen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten weichen die Buchwerte nicht signifikant von den beizulegenden Zeitwerten ab.

Der beizulegende Zeitwert der durch die Covestro AG emittierten Anleihen wird auf Basis notierter, unangepasster Preise auf einem aktiven Markt ermittelt und ist daher der Stufe 1 zugeordnet. Auch für einen Teil der sonstigen Finanzanlagen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1).

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftigen Zahlungsmittelzu- oder -abflüsse ermittelt. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der jeweils relevanten Vertragspartei. Daher erfolgt die Einordnung in Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Sofern keine öffentlich notierten Marktpreise existieren, werden für Derivate die beizulegenden Zeitwerte mit Bewertungstechniken basierend auf beobachtbaren Marktdaten zum Bilanzstichtag ermittelt (Stufe 2). Sowohl das Kreditrisiko der Vertragspartner als auch das eigene Kreditrisiko werden durch die Ermittlung von Credit Value Adjustments und Debt Value Adjustments berücksichtigt. Die Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgt einzelfallbezogen und mit dem jeweiligen Terminkurs bzw. -preis am Bilanzstichtag. Die Terminkurse bzw. -preise richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen.

Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nichtbeobachtbarer Inputfaktoren geschätzt werden, werden diese innerhalb der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen. Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der langfristigen Leasingforderungen erfolgt auf Grundlage von am Markt beobachtbaren Zinskurven. Zusätzlich wird als nichtbeobachtbarer Faktor ein Zinsaufschlag für sehr weit in der Zukunft liegende Zahlungsströme berücksichtigt.

Im Rahmen des im Geschäftsjahr 2020 neu entwickelten Covestro-Venture-Capital(COVeC)-Ansatzes arbeitet Covestro mit Start-up-Unternehmen zusammen und agiert als Start-up-Investor. Abhängig von der Vertragsgestaltung werden Investitionen im Zusammenhang mit den COVeC-Aktivitäten entweder als Schuldinstrumente erfolgswirksam oder als sonstige Finanzanlagen erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Der beizulegende Zeitwert wird als Barwert der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse ermittelt, die auf Basis verfügbarer Erfolgskennzahlen geschätzt werden. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung eines zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität des Venture-Capital-Unternehmens. Die wesentlichen Inputfaktoren beruhen auf nichtbeobachtbaren Marktdaten (Stufe 3). Der geschätzte beizulegende Zeitwert der in Stufe 3 eingeordneten Schuldinstrumente würde steigen (sinken), wenn die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse höher (niedriger) wären bzw. der risikoadjustierte Abzinsungssatz niedriger (höher) wäre.

Sonstige Finanzanlagen werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert, weil sie aus strategischen Gründen langfristig gehalten werden. Für einen Teil der sonstigen Finanzanlagen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte notierten Preisen auf aktiven Märkten (Stufe 1). Sofern für sonstige Finanzanlagen keine notierten, unangepassten Preise auf einem aktiven Markt für identische oder ähnliche Instrumente vorliegen und auch keine Bewertungsmethode, bei der alle wesentlichen Inputfaktoren auf beobachtbaren Marktdaten basieren, geeignet ist, wird der beizulegende Zeitwert mit einer marktpreisorientierten Bewertungsmethode bestimmt, bei der die wesentlichen Inputfaktoren auf nichtbeobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 3). Für bestimmte Finanzanlagen erfolgt die Bewertung auf Basis verfügbarer Erfolgskennzahlen sowie „Marktmultiplikatoren“. Der geschätzte beizulegende Zeitwert der in Stufe 3 eingeordneten Eigenkapitalinstrumente würde steigen (sinken), wenn der angewendete Multiplikator größer (kleiner) wäre.

Ferner werden die beizulegenden Zeitwerte von eingebetteten Derivaten auf Basis von nichtbeobachtbaren Inputfaktoren (Stufe 3) ermittelt. Diese werden von den jeweiligen Basisverträgen separiert, bei denen es sich regelmäßig um Bezugsverträge aus dem operativen Geschäft handelt. Die Zahlungsströme aus dem Vertrag ändern sich aufgrund der eingebetteten Derivate bspw. in Abhängigkeit von Wechselkursschwankungen oder regionalen sowie branchenbezogenen Preisindizes. Die intern durchgeführte Bewertung eingebetteter Derivate erfolgt insbesondere mit der Discounted-Cashflow-Methode, die auf nichtbeobachtbaren Inputfaktoren – u. a. auf aus Marktdaten abgeleiteten Preisen oder Preisindizes – basiert. Der geschätzte beizulegende Zeitwert der eingebetteten Derivate würde steigen (sinken), wenn die erwarteten Zahlungsströme durch Wechselkurs- oder Preisschwankungen höher (niedriger) wären.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente:

Entwicklung der in Stufe 3 eingeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Saldo)

	2022	2023
	in Mio. €	in Mio. €
Nettobuchwerte 01.01.	43	33
Ergebniswirksam erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	-8	-1
davon auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte / Verbindlichkeiten entfallend	-	-1
Ergebnisneutral erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	-	-
Nettobuchwerte 30.06.	35	32

Die Gewinne und Verluste aus den in Stufe 3 eingeordneten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden wie folgt ausgewiesen:

- erfolgswirksame Gewinne und Verluste aus eingebetteten Derivaten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder Erträgen,
- erfolgswirksame Gewinne und Verluste aus Schuldinstrumenten im übrigen Finanzergebnis sowie
- erfolgsneutral erfasste Gewinne und Verluste aus sonstigen Finanzanlagen im sonstigen Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten.

9. Rechtliche Risiken

Als global tätiges Unternehmen ist der Covestro-Konzern einer Vielzahl rechtlicher Risiken ausgesetzt. Hierzu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentrecht, Steuerrecht und Umweltrecht sowie compliancerelevante Themen wie Korruption und Exportkontrolle gehören. Die Ergebnisse gegenwärtig anhängiger bzw. künftiger Verfahren sind nicht vorhersagbar, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen oder der Vereinbarung von Vergleichen Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des Covestro-Konzerns haben können.

Die für den Covestro-Konzern wesentlichen Rechtsrisiken wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 in Anhangangabe 26 „Rechtliche Risiken“ dargestellt. Im laufenden Geschäftsjahr haben sich weder bei den dort beschriebenen Rechtsverfahren neue wesentliche Entwicklungen ergeben, noch sind neue wesentliche Rechtsverfahren anhängig.

10. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen im Sinne des IAS 24 (Related Party Disclosures) sind juristische Personen, die auf die Covestro AG und deren Tochterunternehmen mindestens maßgeblichen Einfluss nehmen können, der Kontrolle oder einem mindestens maßgeblichen Einfluss durch die Covestro AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen oder von einer nahestehenden Person oder einem nahen Familienangehörigen dieser Person beherrscht werden. Dazu gehören nichtkonsolidierte Tochter-, Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, Versorgungspläne sowie sonstige nahestehende Unternehmen und Personen.

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht Covestro weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen Covestro unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die empfangenen Lieferungen und Leistungen von assoziierten Unternehmen resultieren aus dem laufenden operativen Geschäft mit dem Unternehmen PO JV, LP, Houston, Texas (USA), welche sich im 1. Halbjahr 2023 auf 385 Mio. € (Vorjahr: 463 Mio. €) beliefen. Covestro stehen aus der Produktion langfristige feste Abnahmequoten bzw. Mengen von Propylenoxid (PO) zu.

Des Weiteren bestehen Forderungen gegenüber Versorgungsplänen in Höhe von 62 Mio. € zum 30. Juni 2023 (Vorjahr: 0 Mio. €), diese resultierten aus gewährten Gründungsstockdarlehen. Die Covestro AG hat sich verpflichtet, der Bayer-Pensionskasse VVaG, Leverkusen, auf deren Abruf ein verzinsliches Gründungsstockdarlehen von bis zu 208 Mio. € und der Rheinischen Pensionskasse VVaG, Leverkusen, auf deren Abruf ein verzinsliches Gründungsstockdarlehen von bis zu 11 Mio. € zur Verfügung zu stellen. Die Pensionskassen sind bis zur Höhe der genannten Beträge zur jederzeitigen Inanspruchnahme von Beträgen berechtigt, die zur Erfüllung ihrer aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsvorschriften notwendig sind. Die ausstehenden Forderungen unterliegen einem fünfjährigen Zinsanpassungsmechanismus. Im April 2023 benachrichtigte die Bayer-Pensionskasse VVaG Covestro über die teilweise Rückabwicklung der im Dezember 2022 gezogenen Tranche des Gründungsstockdarlehens. Nach erfolgter Rückabwicklung in Höhe von 39 Mio. € haben sich die Darlehenszusagen an die Pensionskassen im Berichtszeitraum dementsprechend von 117 Mio. € zum 31. Dezember 2022 auf 156 Mio. € zum 30. Juni 2023 (Vorjahr: 219 Mio. €) erhöht. Die Darlehenszusagen an die Pensionskassen werden als sonstige finanzielle Verpflichtungen berücksichtigt.

Weitere berichtspflichtige Geschäftsbeziehungen zu anderen nahestehenden Unternehmen oder Personen bestehen nicht.

11. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Seit dem 1. Juli 2023 sind keine Vorgänge eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns haben.

Leverkusen, 26. Juli 2023

Covestro AG

Der Vorstand

WEITERE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	49
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	50
Segment- und Quartalsübersicht	51
Finanzkalender	54

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Covestro-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Covestro-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Covestro-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, 26. Juli 2023

Covestro AG

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Covestro AG, Leverkusen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Covestro AG, Leverkusen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 28. Juli 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ufer
Wirtschaftsprüfer

Dr. Ackermann
Wirtschaftsprüferin

Segment- und Quartalsübersicht

Segmentinformationen 2. Quartal

	Performance Materials		Solutions & Specialties		Sonstige/ Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023	2. Quartal 2022	2. Quartal 2023
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse (extern)	2.461	1.789	2.165	1.872	77	59	4.703	3.720
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten ¹	753	557	8	7	-761	-564	-	-
Umsatzerlöse (gesamt)	3.214	2.346	2.173	1.879	-684	-505	4.703	3.720
Umsatzveränderung								
Menge	1,6%	-10,3%	-7,3%	-4,7%	-	-	-2,1%	-8,0%
Preis	17,5%	-15,3%	11,8%	-6,6%	-	-	14,5%	-11,0%
Währung	6,7%	-1,7%	6,5%	-2,2%	-	-	6,5%	-1,9%
Portfolio	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-	-	0,0%	0,0%
Umsatzerlöse nach Regionen								
EMLA	1.255	813	851	736	61	48	2.167	1.597
NA	625	476	563	487	12	8	1.200	971
APAC	581	500	751	649	4	3	1.336	1.152
EBITDA²	367	302	213	221	-33	-138	547	385
EBIT ²	204	158	139	149	-36	-141	307	166
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	163	144	74	72	3	3	240	219
Cashflows aus operativer Tätigkeit ³	95	26	-83	205	-284	-82	-272	149
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	132	103	56	55	2	1	190	159
Free Operating Cash Flow³	-37	-77	-139	150	-286	-83	-462	-10
Trade Working Capital ⁴	1.831	1.428	2.010	1.701	-5	-24	3.836	3.105

¹ In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Vorstand seit dem 1. Juli 2022 umfassen die Werte auch Umsatzerlöse, die in Höhe der Herstellungskosten erfolgten. Für Zwecke der Vergleichbarkeit sind die Segmentdaten auf einheitlicher Basis dargestellt.

² EBIT und EBITDA enthalten jeweils den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

³ Seit dem Geschäftsbericht 2022 wird ein kalkulatorischer Steuersatz in Höhe von 25% zur Ermittlung der gezahlten Ertragsteuern der berichtspflichtigen Segmente verwendet, siehe Geschäftsbericht 2022, Konzernanhang, Anhangangabe 4 „Segment- und Regionenberichterstattung“. Der Steuersatz für den Vergleichswert hat sich nicht verändert.

⁴ Das Trade Working Capital beinhaltet Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und Rückerstattungsverbindlichkeiten zum Stichtag 30. Juni 2023 bzw. 30. Juni 2022.

Segmentinformationen 1. Halbjahr

	Performance Materials		Solutions & Specialties		Sonstige/ Konsolidierung		Covestro-Konzern	
	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Umsatzerlöse (extern)	4.849	3.581	4.387	3.755	150	127	9.386	7.463
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten ¹	1.563	1.164	17	15	-1.580	-1.179	-	-
Umsatzerlöse (gesamt)	6.412	4.745	4.404	3.770	-1.430	-1.052	9.386	7.463
Umsatzveränderung								
Menge	3,5%	-14,4%	-4,4%	-10,1%	-	-	0,5%	-12,5%
Preis	21,7%	-11,2%	15,2%	-3,5%	-	-	18,3%	-7,4%
Währung	6,0%	-0,5%	6,3%	-0,8%	-	-	6,1%	-0,6%
Portfolio	0,0%	0,0%	9,0%	0,0%	-	-	4,3%	0,0%
Umsatzerlöse nach Regionen								
EMLA	2.397	1.652	1.724	1.491	120	104	4.241	3.247
NA	1.229	965	1.064	972	23	16	2.316	1.953
APAC	1.223	964	1.599	1.292	7	7	2.829	2.263
EBITDA²	987	475	437	386	-71	-190	1.353	671
EBIT ²	679	187	291	212	-74	-194	896	205
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	308	288	146	174	3	4	457	466
Cashflows aus operativer Tätigkeit ³	301	45	-184	200	-232	-115	-115	130
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	226	179	101	98	3	2	330	279
Free Operating Cash Flow³	75	-134	-285	102	-235	-117	-445	-149
Trade Working Capital ⁴	1.831	1.428	2.010	1.701	-5	-24	3.836	3.105

¹ In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Vorstand seit dem 1. Juli 2022 umfassen die Werte auch Umsatzerlöse, die in Höhe der Herstellungskosten erfolgten. Für Zwecke der Vergleichbarkeit sind die Segmentdaten auf einheitlicher Basis dargestellt.

² EBIT und EBITDA enthalten jeweils den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

³ Seit dem Geschäftsbericht 2022 wird ein kalkulatorischer Steuersatz in Höhe von 25% zur Ermittlung der gezahlten Ertragsteuern der berichtspflichtigen Segmente verwendet, siehe Geschäftsbericht 2022, Konzernanhang, Anhangangabe 4 „Segment- und Regionenberichterstattung“. Der Steuersatz für den Vergleichswert hat sich nicht verändert.

⁴ Das Trade Working Capital beinhaltet Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und Rückerstattungsverbindlichkeiten zum Stichtag 30. Juni 2023 bzw. 30. Juni 2022.

Quartalsübersicht

	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	3. Quartal 2022	4. Quartal 2022	1. Quartal 2023	2. Quartal 2023
	in Mio. €					
Umsatzerlöse (extern)	4.683	4.703	4.618	3.964	3.743	3.720
Performance Materials	2.388	2.461	2.330	1.916	1.792	1.789
Solutions & Specialties	2.222	2.165	2.196	1.975	1.883	1.872
EBITDA	806	547	302	-38	286	385
Performance Materials ¹	620	367	53	-89	173	302
Solutions & Specialties ¹	224	213	280	108	165	221
EBIT	589	307	66	-695	39	166
Performance Materials ¹	475	204	-107	-600	29	158
Solutions & Specialties ¹	152	139	207	-37	63	149
Finanzergebnis	-28	-44	-40	-25	-29	-36
Ergebnis vor Steuern	561	263	26	-720	10	130
Ergebnis nach Steuern	417	198	11	-907	-27	45
Konzernergebnis	416	199	12	-899	-26	46
Cashflows aus operativer Tätigkeit ²	157	-272	246	839	-19	149
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	140	190	213	289	120	159
Free Operating Cash Flow²	17	-462	33	550	-139	-10

¹ Die Ergebnisse der berichtspflichtigen Segmente Performance Materials und Solutions & Specialties enthalten den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

² Seit dem Geschäftsbericht 2022 wird ein kalkulatorischer Steuersatz in Höhe von 25% zur Ermittlung der gezahlten Ertragsteuern der berichtspflichtigen Segmente verwendet, siehe Geschäftsbericht 2022, Konzernanhang, Anhangangabe 4 „Segment- und Regionenberichterstattung“. Der Steuersatz für den Vergleichswert hat sich nicht verändert.

Finanzkalender

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2023.....	27. Oktober 2023
Geschäftsbericht 2023.....	29. Februar 2024
Hauptversammlung 2024.....	17. April 2024
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2024.....	30. April 2024

Impressum

Herausgeber

Covestro AG
Kaiser-Wilhelm-Allee 60
51373 Leverkusen
Deutschland
E-Mail: info@covestro.com

www.covestro.com

Amtsgericht Köln
HRB 85281
USt-IdNr.: DE815579850

Investorenkontakt

E-Mail: ir@covestro.com

Pressekontakt

E-Mail: communications@covestro.com

Gestaltung und Layout

nexxar GmbH
Wien, Österreich

